



bludenz
Die Alpenstadt

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 171, März 2020
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung



**JAHRE
MUSIK
SCHULE
BLUDENZ**

**BLUDENZ
AKTUELL**

SPARKASSE 
Bludenz

Was zählt, sind die Menschen.



TAGESFAHRTEN

Duo Vollbluat - Kirchberg (St. Gallen) Top-
musikanten der ehem. Band Alpenland Sepp
11.30 h 2-Gang Mittagessen/14.00 h Konzert
02.04. inkl. Eintritt / Mittagessen € 80,-

Flohmarkt „Kraut & Krempel“ + IKEA Ulm
18.04. inkl. Eintritt € 50,-

Meran Marktbesuch
08.05. +12.06. € 52,-

ZOO Hellabrunn München
(artenreichster Geozoo der Welt)
09.05. inkl. Eintritt € 68,-

Rheinschiffahrt mit Spargelessen
3-Std. Schiffahrt ab Breisach am Rhein inkl. Spar-
gelessen de Luxe + Besuch Freiburg
10.05. € 105,-

„Immer wieder sonntags“ mit Stefan Mross
Europapark Rust + Freiburg
Live-Fernsehshow auf dem Festivalgelände des
Europapark Rust von 10.00 h - 12.00 h
12.07. + 16.08. - inkl. Eintritt/Sitzpl. € 90,-

Zugspitze
Berg & Talfahrt mit der neuen Eibsee-Seilbahn,
die 3 Weltrekorde aufstellt.
18.07. € 115,-

GARDASEE (neues entdecken!)

3 x ÜB im 4* Hotel Raum Gardasee inkl. HP,
Besuch Canale di Tenno + Borghetto + Punta
San Vigilio (3 der schönsten Dörfer Italiens),
Besichtigung Mantua (UNESCO Weltkulturer-
be) + Schiffahrt inkl. Reiseleitung, Besuch Fel-
senkirche Madonna della Corona bei Spiazzi.
29.05. - 01.06.20/4 Tage € 455,-

DIE VILLEN DES BRENTA KANALS

(Venezianische Adelige kanalisiert den Bren-
ta Fluss zwischen Padua und Fusina / Venedig
und bauten dort mehr als 40 Villen, der Kanal
gilt als eine der schönsten Regionen Italiens).
3 x ÜB im 4* Hotel inkl. HP, Besuch Bassano del
Grappa inkl. Eintritt/Führung Grappa-Museum,
Stadtrundgang Padua + Vicenza, Brenta Kanal
Tages-Bootsfahrt ab Padua inkl. Mittagessen +
Besuch der 3 schönsten Villen.
11. - 14.06.20 € 500,-
23. - 26.08.20/4 Tage € 475,-
Frühbucherbonus bis 31.03.

WANDERN IM PROSECCO GEBIET

(UNESCO Weltkulturerbe, schönstes Weinan-
baugebiet Italiens zw. Venedig und Dolomiten)
3 x ÜB im 4* Hotel inkl. HP, Besuch Bassano del
Grappa inkl. Eintritt/Führung Grappa-Museum,
2 x geführte Wanderungen inkl. Besuch der
Kirschenstadt Marostica + Asolo + Citta
della, Stadtrundgang Trient.
07. - 10.06.20/4 Tage € 550,-
Frühbucherbonus bis 07.04. € 530,-

BADEFERIEN TOSKANA

20.06. - 26.06.20/7 Tage - 6 Nächte

Badeort Tirrenia: zwischen Pisa und Livorno
(Toskana) Hotel: 4* Grandhotel Tirrenia

Lage: moderne Hotelanlage direkt am flachen,
feinen 10 km langen Sandstrand mit eigenem
Strandbad und riesigem Außenpool.

keine Nachtfahrt, Ankunft 15 h/retour 11 h.

Leistungen: 6 x ÜB mit HP, Abendfahrt Pisa

Preis im DZ: bis 31.03.20 € 628,-

Preis im DZ: ab 01.04.20 € 658,-

Zuschlag: (Preis pro Zimmer) Balkon € 102,-

Einzelzimmerzuschlag: € 140,-

BLÜTENZAUBER SÜDTIROL

2 x ÜB im 3* Sup. Hotel inkl. HP, Jause, Spa-
ziergang Latschander + Marlinger Waalweg,
Auffahrt Mendelbahn + Führung Mendelpass,
Führung KräuterschlöBl Goldrain.

22. - 24.04.20/3 Tage € 345,-

MARIENBAD (Böhmisches Bäderdreieck)

3 x ÜB im 4* Hotel Falkensteiner MedSpa inkl.
HP, Eintritt Wellnessbereich, Besuch Karlsbad
+ Burg Loket, Franzensbad + Eger.

23. - 26.05.20/4 Tage € 445,-

online buchbar: www.bitschi.com
Tel. Nr. 0650 9222 086

Val Blu

DAMEN
SAUNA

ENTSPANNTE
ZEIT
GENIEßEN!

WWW.VALBLU.AT



JEDEN
DONNERSTAG
AB 18 UHR

Vorwort	4-5
15 Jahre Bürgermeister Mandi Katzenmayer	6-9
Spatenstich Bingser Zwergenvilla	10
Ferienbetreuung 2020	11
Bludener Schulen	12
Connexia Elternberatung	13
Soziales	14
Seniorenprogramm (zum Heraustrennen)	15-16
Café LE.NA	17
Offene Jugendarbeit Villa K.	18-19
Top-Events im Frühling und Sommer 2020	20
Der Osterhase kommt / Bludener Fahrradbörse	21
Neues aus der Geschäftswelt	22
PR Sparkasse Bludenz / Kreativ Service Bludenz	23
Bludenz-läuft	25
Aus dem Stadtarchiv	26
Regionalarchiv Bludenz-Bürs-Nüziders	27
Bludenz Kultur	28-29
Städtische Musikschule	30
Muttersberg	31
Volkshochschule Bludenz	32
9. Bludener Kulturnacht / Val Blu	33
BludenerInnen zeigen sich von sportlicher Seite	34
Familienfreundliche Betriebe	35
Neue Leitung für Bauhof / Anlaufstelle Umwelt und Energie	36
UV-Anlage Hinterplärsch / Sanierungslotsen	37
Bludener Vereinsleben	38-39
Vizebürgermeister Mario Leiter	40
Stadtrat Gerhard Krump	41
Stadtrat Johann Bandl	42
Stadtrat Arthur Tagwerker	43
Stadtrat Christoph Thoma	44
Stadtrat Wolfgang Weiss	45
Stadträtin Martina Lehner	46
Stadtrat Joachim Weixlbaumer	47
Chronik / Impressum	48-50



Beates & Beer startet in die neue Saison.



Putzmunter auch nach 100 Jahren - die SchülerInnen der städtischen Musikschule.



Die 9. Bludener Kulturnacht findet am 5. Juni statt.



*Bürgermeister
Mandi Katzenmayer*

Liebe Bludnerinnen und Bludner,

am kommenden Sonntag wird in Bludenz gewählt. Die Gemeindevertretung wird sich neu zusammensetzen und gleichzeitig findet die Direktwahl eines neuen Bürgermeisters statt. Erstmals kommen dabei zwei getrennte Wahlzettel zum Einsatz. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wie die Zukunft der Stadt aussehen soll.

Ich habe mich schon vor längerer Zeit entschieden, dass es Zeit wird, diese Aufgaben in jüngere Hände zu übergeben. Ich trete bei den Wahlen am Sonntag nicht mehr an, werde aber weiter das Team der Bludner Volkspartei unterstützen. Seit 1980 bin ich Mitglied der Bludner Stadtvertretung, seit 1990 Stadtrat, Vizebürgermeister und zuletzt 15 Jahre lang Bürgermeister meiner Heimatstadt.

Es hat sich in diesen vielen Jahren einiges getan. Bludenz ist gut aufgestellt für die Zukunft. Zahlreiche Projekte sind umgesetzt worden und was uns heute im Alltag oft nicht mehr auffällt, war vor Jahren noch eine politische Diskussion oder eine längere Baustelle. Besonders stolz bin ich auf unser Sozialzentrum. Die SeneCura macht im Laurentiuspark wirklich einen tollen Job. Das neu entstandene Rettungshaus ist Basis für die Blaulichtorganisationen, die Menschen in Not zur Hilfe kommen. Kontinuierlich haben wir unsere Feuerwehren mit dem für ihre Einsätze notwendigen Rüstzeug ausgestattet. Die Vorbereitungen für einen Neubau des Feuerwehrhauses in Bings laufen. Als Bürgermeister möchte ich ganz besonders allen Freiwilligen, die bei den Feuerwehren ihren Dienst für die Nächsten in unserer Stadt tun, recht herzlichen danken. Euer Einsatz war wirklich großartig.

Zahlreiche Investitionen wurden in den letzten Jahrzehnten in unsere Schulen getätigt. Fast schon scheint es vergessen, dass es in den Parzellen keine Turnsäle gab oder dass wir das Sonderpädagogische Zentrum Bludenz und die Polytechnische Schule erweitert und auf den neuesten Stand gebracht haben. Das waren gewaltige Herausforderungen. Fast zehn Jahre lang haben wir in den Sommermonaten an der Bludner Mittelschule gebaut und sie saniert. In Bings wird schon wieder gebaut, bei der VS Mitte geplant und St. Peter vorbereitet.

Eines meiner liebsten Projekte war die Errichtung des Altstoffsammelzentrums in Brunnenfeld. Bludenz hat hier in Kooperation mit Lorüns und Stallehr ein Vorzeigeprojekt geschaffen.

Nicht nur ich bezeichne unsere Bludner Innenstadt als Juwel. Über vier Jahre hinweg haben wir aufgerissen, aufgebaut, zugeschüttet und neu gestaltet - und letztes Jahr dann endlich auch groß gefeiert. Und wie wir gefeiert haben! Bludenz wurde beim Stadtfest und anderen Open Air-Veranstaltungen regelrecht gestürmt. Die Investitionen in unsere Fußgängerzone haben sich bezahlt gemacht. Zahlreiche private Investoren sind mitgezogen. Getzner mit dem Stadthaus 38 oder die Familie Preite mit dem Hotel Tschofen sind nur einige Beispiele dafür. Als ich als Bürgermeister startete, gab es in der Rathausgasse einen gastronomischen Betrieb. Heute sind es acht und alle haben Gastgärten. Das kann sich schon sehen lassen. Überhaupt – unsere Innenstadt ist einfach toll. Ich freue mich über jedes Fest und jeden Besuch in unserer Altstadt.

Andere Projekte haben etwas länger bis zur Realisierung gedauert. Ein ganz langer Weg war die Rodelbahn. Die neue Bahn in Hinterplärsch wird im Winter 2021 in Betrieb gehen. Bereits in Betrieb gegangen – und das mit einem Jahrhundertssommer – ist das neue Freibad. In Kombination mit der neuen Saunaanlage wurden dort fast 12 Millionen Euro investiert. Die Zahlen stimmen, die Begeisterung über das Freibad und über unsere Saunalandschaft ist nicht nur in Bludenz groß, sondern weit über die Landesgrenzen hinaus.

Stolz bin ich über ein wirtschaftsfreundliches Klima. Neben zahlreichen kleinen Betrieben haben unsere Paradebetriebe wie Getzner, Bertsch oder Mondelez-Suchard gezeigt, wie sie auf dem internationalen Markt bestehen können. Ich freue mich jetzt schon über die Betriebsansiedlung von Jäger Bau. Rund 500 neue Arbeitsplätze werden nach Bludenz kommen und 180 Personen werden ständig im neuen Firmensitz auf dem Bludenz Viehmarktplatz arbeiten. Zwei Tiefgaragenebenen sind Teil dieses Projektes. Tiefgaragenplätze haben wir auch beim Betreuten Wohnen in der Spitalgasse gebaut. Insgesamt gibt es inzwischen drei Einheiten mit betreutem Wohnen. Über 60 Wohnungen stehen für ältere Bludnerinnen und Bludner zur Verfügung.

Als ich Bürgermeister wurde, gab es in der Stadt noch keine Kleinkindbetreuung. Inzwischen haben wir fünf Einrichtungen und leisten so einen wichtigen Beitrag für junge Familien. Wir schaffen es Arbeit und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen. Ausgebaut wurde auch die Kindbetreuung in den Kindergärten. Der Susi Weigel Kindergarten etwa ist dazugekommen. Mit der INTEGRA haben wir zudem einen tollen Kooperationspartner für das Jugendbeschäftigungsprogramm im Eichamt gefunden.

Das sind nur einige Projekte. Die Liste wäre noch weiter fortsetzbar. Von Radabstellplätzen und Fahrradstraßen, über die Straßenbeleuchtungen, die Investitionen in unsere Schulen bis hin zum neuen tollen Bürgerservice im Rathaus. Vieles ist geschehen und vieles war nur möglich, weil viele mitgearbeitet haben.

Mein Dank gilt vor allem den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ob im Rathaus, im Bauhof, im ASZ, in den Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen, im betreuten Wohnen oder in der Musikschule. Ich habe stets große Unterstützung erfahren und sehr engagierte MitarbeiterInnen kennengelernt. Danke für diese einzigartige Unterstützung über die vielen Jahre hinweg. Danken möchte ich auch allen politischen Fraktionen. Den größten Dank empfinde ich aber gegenüber der Bludner Bevölkerung. Das Vertrauen, das mir gegeben wurde, hat mich sehr stolz gemacht. Ich hoffe, dass mein Nachfolger und alle politischen Mandatäre mit Demut an die Arbeit gehen und das Wichtigste nie aus den Augen verlieren – nämlich die Menschen in Bludenz.

Ich möchte allen für ihre Unterstützung danken. Sollte ich in den vergangenen Jahren jemandem Unrecht getan haben, bitte ich, mir das zu verzeihen, es war nie meine Absicht.

Ich wünsche Ihnen vor allem Gesundheit und alles Gute für unsere Heimatstadt Bludenz.

Ihr Bürgermeister



Mandi Katzenmayer



Sausi und Mandi
- zwei mit
Hausverstand.



Lange Weggefährten und bald Alt-Bürgermeister. Katzenmayer und Othmar Kraft.



Mit Hubert Bertsch
und seiner lang-
jährigen Sekretärin
Monika Burtscher
anlässlich der Messe
2008.



Gelebte Städtepartnerschaften ...



... mit Plettenberg und Borgo.



Mit Vizekanzler
Josef Pröll: Zwei die
sich verstanden.



Über 40 Jahre in der Politik als „Netzwerker“: Bgm. Katzenmayer mit Sausgruber, Purtscher, LH Wallner, Josef Concini, Bgm. Neier und Bertram Jäger.



Der Schlüssel zum neuen Val Blu.



Tolle Innenstadt - tolle Eröffnung.



Ohne Mandi gab es kein Mullbratfest in Bludenz.



„Da geht’s lang!“ - am liebsten vor Ort und live dabei: Mandi Katzenmayer.



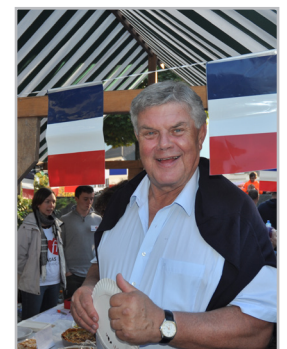
Fasching war und ist „Chefsache“.



Fassanstich auf der Dornbirner Messe.



Beim Altenausflug im Service.



Beim Markt der Kulturen.



Sport war ihm wichtig: Hier mit Benni Raich.



Schon 2008 waren die Herrn elektrisch unterwegs. Mandi hatte den besten Akku.



Mit Alt-Landesbischof Elmar Fischer.



1. Lehrling zur Verwaltungsassistentin.



Chip statt Schlüssel im ASZ.



Er wollte immer schon hoch hinaus.



Jahrgänger unter sich: Bgm. Katzenmayer mit Altlandesrat Siegi Stemer bei Bludenz-läuft.



... die süßeste Versuchung ... wirklich?



Eine Krone fürs Kronenhaus .



Häuptling Mandi.



Einer von zahlreichen Spatenstichen: Hier das neue Rettungshaus.



Flurreinigung war ihm wichtig.



Serientäter: der Bratenklauer.



... und jetzt ab in die Pension.



Die Zeit fürs Radfahren kommt bald.

Baustart bei der Bingser Zwergenvilla

Bis zum Sommersemester 2021 entsteht in Bings ein Kindercampus



In Bings rollten die Bagger an.



Die kleinen BingserInnen packten fleißig mit an, damit ihre neue Zwergenvilla rechtzeitig bezugsfertig wird.

Volksschule Bings:
8 Lehrpersonen, 50 Kinder
Kindergarten Bings:
4 Pädagoginnen, 23 Kinder
Kleinkindbetreuung:
2 Betreuerinnen, 10 Kinder

Für die Schul- und Kindergartenkinder in Bludenz-Bings gab es im Februar nicht „nur“ den Auftakt für das zweite Schulhalbjahr, zur großen Pause gab es auch den Spatenstich für den Bingser Kindercampus - die „Bingser Zwergenvilla“. Gemeinsam mit den Kindern der Volksschule und des Kindergartens nahmen Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Landesrat Christian Gantner den Spatenstich vor.

Die bestehende Kindergartengruppe sowie die gesamte in den letzten Jahren sanierte Volksschule aus den 50er Jahren bleiben erhalten. In einem Neubau werden ab dem Sommersemester 2021 in Kooperation mit den Gemeinden Lorüns und Stallehr eine ganztägige Kindergarten- sowie eine ganztägige Kleinkindgruppe beherbergt. Diese ersetzt dann die schon bestehende Spielgruppe und ist ganzjährig geöffnet. „Gerade für junge Familien ist das eine deutliche Qualitätsverbesserung“, betonte Bürgermeister Mandi Katzenmayer anlässlich des Spatenstiches. Weiters sollen die Schülerinnen und Schüler der VS Bings im Neubau die Möglichkeit bekommen, eine Mittagsbetreuung mit warmem Mittagessen in Anspruch zu nehmen. „Gerade für den Ortsteil Bings ist dieser Kindercampus sehr wichtig. Schön, dass hier fast alle an einem

Strang gezogen haben. Mein Dank gilt aber auch unseren Nachbargemeinden Lorüns und Stallehr für die tolle Kooperation.“

Die außerhäusliche Betreuung trägt als Ergänzung zum Elternhaus maßgeblich zu einem guten Start ins Leben bei, sagte LR Christian Gantner: „Spielgruppe, KiBe und Kindergarten sollen und können die elterlichen Erziehung nicht ersetzen, dennoch spielen sie eine wesentliche Rolle in den ersten Lebensjahren. Hier lernen und üben Kinder ihr Sozialverhalten. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Persönlichkeitsbildung und eine Weichenstellung für den weiteren Lern- und Lebensweg.“

Die Baukosten für den Neubau belaufen sich gesamt auf rund 1,6 Millionen Euro. Davon fördert das Land 45 Prozent. Die Gemeinden Lorüns und Stallehr teilen sich 15 Prozent. Das sind pro Gemeinde rund 120.000 Euro. Für die Namensgebung wurde ein Namenswettbewerb mit allen Dritt- und Viertklässlern der Bludener Volksschulen sowie den Erstklässlern der Neuen Mittelschule durchgeführt. Die Jury hat sich für den Namen „Bingser Zwergenvilla“ entschieden. Den Planungswettbewerb hatte im Vorjahr das Bludener Architekturbüro Zottele/Mallin gewonnen. Geht alles nach Plan, wird das Gebäude zu Beginn des Sommersemesters 2021 bezogen.



Der Kindercampus Bings soll im Jahr 2021 fertiggestellt sein.

Spiel und Spaß für Bludenzner Kinder

Anmeldestart für das Ferienprogramm im Sommer 2020



Ein echtes Naturerlebnis ermöglicht die Waldwoche, die heuer von 13. bis 17. Juli stattfindet.

Derzeit befinden sich rund 800 Kinder in einem der acht Bludenzner Kindergärten bzw. in einer der acht Pflichtschulen. Sie alle können die Sommerferien kaum abwarten.

Familie, Job und Haushalt unter einen Hut zu bringen, ist oft eine große Herausforderung. Wenn die Kinder im Jahr gut 14 Wochen frei haben, während ein Elternteil in der Regel nur fünf Wochen Urlaub hat, macht das die Sache nicht unbedingt einfacher. Doch Bludenzner Eltern können durchatmen.

Denn die Stadt Bludenz bietet auch in den Ferien ein ausgezeichnetes Betreuungsangebot, wie etwa den Sommerkindergarten. Von 13. Juli bis 4. September kümmern sich erfahrene, engagierte Pädagoginnen mit einem abwechslungsreichen Programm um Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren. Die beliebte Waldwoche für Kindergärtler findet von 13. bis 17. Juli statt. Dabei können die Kinder täglich von 7.30 bis 13 Uhr die Natur mit allen Sinnen erleben.

Auch Schülerinnen und Schülern wird in den Sommerferien nicht langweilig. Spielen, Toben und abwechslungsreiche Tagausflüge stehen bei der Schülerferienbetreuung auf dem Programm. Auch „D'

Insel“, als alt bekanntes Ferienangebot, darf diesen Sommer nicht fehlen. Sie findet vom 31. August bis 4. September im Kinderhaus Mücke statt.

Sommerkindergarten (im KG Mitte):

13. Juli bis 4. September 2020
Vormittagsmodul (7 bis 13 Uhr) 4,00 €
Nachmittagsmodul (13 bis 17 Uhr) 3,20 €
Mittagessen 5,64 €
Anmeldezeitraum: 1. bis 30. April 2020

Waldwoche:

13. Juli bis 17. Juli 2020
Tägliche Betreuung von 7.30 bis 13 Uhr zum Pauschalpreis von € 40,--.
Anmeldezeitraum: 1. bis 30. April 2020

Schülerbetreuung (in der VS St. Peter):

13. Juli bis 29. August 2020 in der Volksschule St. Peter.
Vormittagsmodul (7 bis 13 Uhr) 6,30 €
Nachmittagsmodul (13 bis 17 Uhr) 4,20 €
Mittagessen 6,06 €
Anmeldezeitraum: 1. bis 30. April 2020

D'Insel (im Kinderhaus Mücke):

31. August bis 4. September 2020
Ganztägige Betreuung 7 bis 18 Uhr inkl. Essen 17,61 €
Anmeldezeitraum: 1. April bis 24. August 2020.



Spielen, Toben und Ausflüge – in den Ferien wird es nicht langweilig.

Mehr Infos:

Abteilung Bildung, Kinderbetreuung, Jugend und Integration
Tel. 05552 63621-244
familie@bludenz.at

Es können jeweils einzelne Module gebucht werden.

Die Kosten für alle Angebote werden direkt bei der Anmeldung in der Bildungsabteilung verrechnet.

Achtung: Bei allen Aktivitäten ist die Teilnehmerzahl begrenzt!

Neuigkeiten aus den Bludenzer Schulen

Viel Spaß im Schnee und glückliche Gewinner



Die Drittklässler der Mittelschule Bludenz hatten viel Spaß bei ihrer Wintersportwoche in St. Anton am Arlberg und im Montafon.



Erster Preis im Lesewettbewerb: Abel Buruiana aus der 3b-Klasse der Bludenzer Mittelschule gewann den ersten Preis bei der „HELBLING International Reading Competition“. Ulrich Gismann vom HELBLING Verlag überraschte den glücklichen Gewinner mit einem nagelneuen iPad.

Gute Laune, strahlender Sonnenschein und natürlich das Thema Sicherheit auf der Piste standen bei den Schitagen der Mittelschule Bludenz und der Volksschule Bludenz-Mitte auf dem Programm.

Die Drittklässler der Mittelschule verbrachten von 13. bis 17. Jänner eine Wintersportwoche am Arlberg und im Montafon. Von Montag bis Mittwoch durften die Kinder dabei in St. Anton am Arlberg ihr Können auf Schiern verbessern. Das machten sie so gut, dass die Begleitpersonen am letzten Tag alle SchülerInnen unmittelbar ins Schigebiet mitnehmen konnten. Am Donnerstag stand dann eine Wanderung auf den Golm an. Endlich im Schnee angekommen, stand dort dem Rodelspaß nichts mehr im Wege. Ein schöner Vormittag auf dem Eislaufplatz in Hohenems rundete das Wochenprogramm schließlich ab. Durch die perfekte Organisation, die professionelle Betreuung und das vorbildliche Verhalten aller SchülerInnen war diese Wintersportwoche ein voller Erfolg.

Schitage der Volksschule Mitte

Schifahren gehört in unserer Region zur winterlichen Freizeitgestaltung. Damit Schifahren wirklich Spaß macht, sollte es von Anfang an richtig erlernt werden. Aus diesem Grund durften die Kinder der

ersten, zweiten und dritten Klassen der Volksschule Bludenz Mitte vom 15. bis 17. Jänner sowie vom 22. bis 24. Jänner je drei tolle Tage auf der Schipiste verbringen. Bei strahlendem Sonnenschein und traumhaften Pisten trainierten die Kinder mit den Schilehrerinnen und -lehrern der Schischule „Snowsports Brandnertal“, um ihr schifahrerisches Können zu verbessern. Die Schineulinge waren mit großer Begeisterung dabei und beherrschten bereits nach drei Tagen die wichtigsten Grundkenntnisse. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Raiffeisenbank Bludenz - Montafon, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Schitage für alle Kinder der ersten Klassen ermöglicht hat.



Gute Antworten rund ums Baby

Neue Stellenleiterin in der Elternberatung Bludenz



Nach 16 Jahren gibt die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Hildegard Burtscher die Leitung der Elternberatungsstelle ab.

Die Elternberatungsstelle im Grete-Gulbranssonweg bietet Leistungen an, die in Bludenz nicht mehr wegzudenken sind. Hildegard Burtscher, diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, war in Zusammenarbeit mit connexia 16 Jahre lang die Ansprechperson bei sämtlichen Fragen rund um die Ernährung, Entwicklung und Pflege von Kleinkindern.

Mit viel Engagement, Herzlichkeit und großem Fachwissen, hat Hildegard Burtscher die Elternberatung geleitet. Bevor sie im März in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, war sie 35 Jahre lang als Elternberaterin tätig. Als Krankenhausseelsorgerin in Bludenz wird sie auch weiterhin noch ein wenig mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Nachfolge bereits geklärt

Die neue Leiterin der Elternberatung Bludenz ist Anna Butzerin. Anna Butzerin ist diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und freut sich schon auf die neue Aufgabe.

Kostenlose Beratung für junge Eltern

Bei der Elternberatung besteht die Mög-

lichkeit, unter vier Augen Fragen mit einer Fachperson zu besprechen und das Kind wiegen und messen zu lassen. Erfahrene Beraterinnen stehen mit Fachwissen, Tipps und Tricks zur Seite. Diese Beratung für Kinder zwischen 1 und 4 Jahren ist kostenlos. Helferinnen der Stadt Bludenz stehen der Stellenleiterin tatkräftig zur Seite. Nach Vereinbarung kommt die Beraterin auch nach Hause.

Spieleverleih Ludothek

Am Dienstagnachmittag hat in den selben Räumlichkeiten die Ludothek geöffnet, die über 1.200 Spiele anbietet. Neben Kinderspielmateriale, Brettspielen, Gesellschafts-, Lern- und Förderspielen wird auch qualitativ hochwertiges sowie behindertengerechtes Spiel-, Lern- und Therapiematerial angeboten. Gegen eine geringe Leihgebühr können die Spiele ausgeliehen werden.

Im Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2019 wurden in der Elternberatungsstelle in Bludenz 240 Kinder in 926 Beratungen betreut.



Anna Butzerin freut sich auf die neue Herausforderung.

Mehr Infos:

**Connexia
Elternberatung
Bludenz, Grete
Gulbranssonweg 24**

**Öffnungszeiten
jeden Mo und Mi
von 9 bis 11.30 Uhr**

**Ludothek
Öffnungszeiten
jeden Di von
14.30 bis 17.30 Uhr**

Selbsthilfesprechtage in Bludenz

Wöchentlicher Rat und Unterstützung wird angeboten

Mehr Infos:

www.selbsthilfe-vorarlberg.at

Tel. 0664 4349654

Die Selbsthilfe Vorarlberg bietet jeden Mittwoch einen Sprechtag zum Thema Selbsthilfegruppen und -vereine an. Die Informationen reichen dabei von bestehenden Gruppen- und Vereinsangeboten über Gruppengründung bis hin zu Beratung bei Erkrankungen.

Die Sprechstage finden jeden Mittwoch von 13.30 bis 16.00 Uhr (außer an Feiertagen und in den Schulferien) in den Räumlichkeiten der Selbsthilfe Bludenz in der Untersteinstraße 8, 1. OG, statt. Das Angebot ist niederschwellig und kann ohne vorherige Anmeldung in Anspruch genommen werden.

Die Selbsthilfe Vorarlberg ist die themenübergreifende Service- und Anlaufstelle für Selbsthilfe-Vereine und Selbsthilfe-Gruppen.



Gruppengespräche können bei belastenden Situationen helfen.

Bludenz SeniorInnen auf großer Fahrt

Altenausflug führt dieses Jahr auf den Sonnenkopf

Die Einladungen zum Altenausflug werden Ende Mai an die über 80-jährigen Bludenz Seniorinnen und Bludenz Seniorer verschickt.

Der traditionelle Altenausflug für die Bludenz Seniorinnen und Seniorer über 80 Jahren ist nicht mehr weg zu denken. Jedes Jahr nehmen ca. 300 Personen an diesem Ereignis teil. Auch die vielen ehrenamtlichen FahrerInnen und BegleiterInnen sind ein wichtiger Bestandteil.

Der 66. Altenausflug mit Bludenz SeniorInnen ab 80 Jahren führt am Donnerstag, 25. Juni 2020, ins generalsanierte und neugestaltete Panorama-Bergrestaurant Sonnenkopf auf fast 2000 m Seehöhe.

Auf der großen Sonnenterrasse können die SonnenanbeterInnen das wunderschöne Bergpanorama in gemütlicher Atmosphäre genießen. Inmitten einer traumhaft schönen Naturkulisse stehen so ein paar erholsame und erlebnisreiche Stunden bei Kaffeejause und anschließendem Abendessen auf dem Programm der SeniorInnen.



Der Altenausflug der Stadt Bludenz ist immer ein schönes Erlebnis.

Seniorenbeirat Bludenz informiert

Vielfältiges Angebot für Seniorinnen und Senioren

GESUNDHEIT & BEWEGUNG

Vitamin N – Waldbaden

Mi. 29.4., um 19 Uhr in der Landesberufsschule Bludenz mit Dr.med. Elisabeth Gaus. Weitere Infos oder Anmeldung: VHS Bludenz, Tel. 05552 65205, info@volkshochschule-bludenz.at oder persönlich (Zürcherstraße 48) Beitrag: 18,-- Euro.

Kurzsichtigkeit – Natürlich besser sehen

Mo. 20.4 bis Mo. 4.5., um 18 Uhr in der Volkshochschule Bludenz mit Silvia Meier. Weitere Infos oder Anmeldung: VHS Bludenz, Tel. 05552 65205, info@volkshochschule-bludenz.at oder persönlich (Zürcherstraße 48). Beitrag: 78,-- Euro.

„treffpunkt: TANZ“

mit Helga Marzluf, jeden Dienstag um 17.30 Uhr in der Landesberufsschule Bludenz (Unterfeldstraße 27, obere Aula). Infos: Tel. 0664 4725678, tanzenmithelga@aon.at.

„treffpunkt: TANZ“

mit Sibylle Möller, jeden Mittwoch um 17 Uhr im Turnsaal der Mittelschule. Infos: Tel. 0664 1252749.

Gesund mit Bewegung mit 70, 80 oder mehr

mit Hildegard Winkler, jeden Freitag um 9 Uhr, Kasernplatz 5. Infos: Tel. 0664 4268367.

Der Kurs beinhaltet Reaktions-, Gedächtnis und Gemeinschaftsspiele in lockerer Atmosphäre ohne Leistungsdruck.

VEREINE & GEMEINSCHAFT

TALENTEtauschtreffen

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr im Franziskanerkloster Bludenz (Kapuzinerstraße 2).

Infos: Marlies Mair, TALENTEvorarlberg, Tel. 05552 62350.

Seniorenclub Bludenz

Sie werden in den nächsten Jahren in Pension gehen oder sind es schon? Dann sind wir genau der richtige Ansprechpartner für Sie. „Jeder Mensch hat die Möglichkeit, sein Leben jeden Tag neu zu beginnen. Kommen Sie zu uns!“

Das ganze Jahr über bieten wir vielfältigste Aktivitäten, bei denen sie nicht nur mitmachen, sondern auch Gleichgesinnte kennen lernen können.

- 13.3.: Großes Preisjassen am Mutterberg
- 10.4., 14 Uhr: Karfreitagsmediation in der Laurentiuskirche

Infos: www.seniorenclub-bludenz.at oder bei Inge Naier, Tel. 0676 3129513.

Pensionistenverband Bludenz

Unser Programm für Junggebliebene und Erlebnishungrige!

- jeden Montag Nachmittag geselliges Zusammensein im Clubheim Laurentiuspark
- monatliche gemütliche Wanderungen mit Hock im Oberland
- jeden zweiten Dienstag Singprobe des Pensionistenchors im Clubheim
- 28.4.: Jasser-Tagesfahrt ins Schwabenland mit tollen Preisen
- 4.6.: Bodensee-Fahrt mit Unterhaltung und Essen nach Konstanz
- 26.6., ab 13.30 Uhr: Landestreffen PVÖ mit Unterhaltung im Silbortal

Weitere Informationen zu Konzert- und Theaterbesuchen unter www.pv-bludenz.at oder Tel. 0680 1205964 (Ostv. Günter Zoller), guenterzoller25@gmail.com.

Senioren-Team der Pfarre Hl. Kreuz

Treffpunkt jeden ersten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Pfarrheim Zemma der Pfarre Hl. Kreuz.

Infos: Brunhilde Einwaller, Tel. 0650 3303016.



Tanzen ist Lebensfreude pur.



Bewegung im Alter hält fit und gesund.



„Ich freue mich schon jetzt auf das Konzert im Mai“. (Hannes Moser, Obmann Seniorenbeirat)



Das Ensemble konz.art freut sich auf zahlreiche BesucherInnen in der Remise, die gerne eine flotte Sohle aufs Parkett legen.

Informationen zu Gesundheit im Gespräch in der Sozialabteilung der Stadt Bludenz unter 05552 63621-243 oder gesundheit@bludenz.at

MUSIK AM NACHMITTAG

In der heurigen Ausgabe von Musik am Nachmittag am Donnerstag, 14. Mai, um 14.30 Uhr darf getanzt werden! In der Remise Bludenz zu hören sind musikalische Tänze aus aller Welt. Tanzmusik ist eine musikalische Gattung, die zum Tanz gebraucht werden kann, jedoch aber, ob der guten Musik, auch rein konzertant aufgeführt wird. Eigens für die heurige Ausgabe von Musik am Nachmittag werden von unserem Geiger Aris Kapagiannidis bekannte Tänze für Streichquintett arrangiert! Gereist wird u.a. durch den Balkan, Österreich, Italien, Irland, Ungarn, Spanien und Südamerika!

Es musiziert für Sie das Ensemble konz.art:

Aris Kapagiannidis - Violine, Arrangement. Joachim Tschann - Violine. Andreas Ticozzi - Viola. Stefan Susana - Violoncello. Bernd Konzett - Kontrabass, Moderation.

Eintritt 5,- Euro. Anmeldung beim Amt der Stadt Bludenz, Sozialabteilung, Tel. 05552 63621-243.

BILDUNG

Grundkurs Word: Mo. 16.3. bis Montag, 4.5., um 17.30 Uhr in der Bundeshandelsakademie Bludenz mit Andreas Binder BEd. Weitere Infos oder Anmeldung: Volkshochschule Bludenz, Tel. 05552 65205, info@volkshochschule-bludenz.at oder persönlich (Zürcherstraße 48), Beitrag: 95,- Euro.

Vortrag: „Einsatzgebiete von Hanf, Cannabis und CBD in der Medizin abseits der Schmerztherapie“. Di. 24.3., um 18.30 mit Mag. Caroline Slupetzky, MSc. (Apotheke Bludenz Stadt), im Rathaus Bludenz.

Vortrag: „Resilienz - das Geheimnis der inneren Stärke“. Di. 21.4., um 18.30 Uhr mit Dr. Elisabeth Gaus, im Rathaus Bludenz.

Vortrag: „Sexualität und Alter – Zeit für ...“ Di. 19.5., um 18.30 Uhr mit Mag. phil. Martin Brüstle, MAS (Psychotherapie Brüstle), im Rathaus Bludenz.

SENIORENTERMINE IN BLUDENZ

Falls Sie auch Angebote für Senioren haben oder bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an das Amt der Stadt Bludenz, Sozialabteilung, Melissa Konzett unter der Tel. 05552 63621-243 oder an gesundheit@bludenz.at.



Hanf ist in der Medizin vielfältig einsetzbar, nicht nur als Schmerzmittel.

Den Zusammenhalt in der Gesellschaft fördern

Projekt LE.NA der Caritas Vorarlberg für mehr Miteinander



Das Café LE.NA im Zäwas in der Kirchgasse 8 in Bludenz hat jeden zweiten Donnerstagvormittag geöffnet.

Einsamkeit wird zunehmend zu einem großen Thema in unserer Gesellschaft. Das Projekt LE.NA – Lebendige Nachbarschaft – der Caritas Vorarlberg möchte mit seinen Angeboten, dem Café LE.NA im Zäwas und einem BesucherInnen-Team für alleinstehende ältere Menschen, mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.

„Hier ist es immer so fein gemütlich und die Zeit vergeht wie im Fluge“, sagt eine rüstige Dame. Sie ist eine der regelmäßigen BesucherInnen des Cafés LE.NA im Zäwas in Bludenz. Jeden zweiten Donnerstag im Monat findet dort abwechselungsweise das Café LE.NA mit einem Impulsvortrag oder das Frauencafé statt. Seit Herbst gibt es das Café und es ist zu einem beliebten Treffpunkt geworden. „Wir wollten hier einen Begegnungsraum für alle BludenzlerInnen schaffen, die gerne einen gemütlichen Vormittag in Gesellschaft verbringen. Hier kann nach Herzenslust geplaudert oder gejasst werden. Kontakte können geknüpft und auch intensiviert werden“, erzählen die beiden LE.NA-Koordinatorinnen Eva Corn und Ulrike Haßler. „Das Café LE.NA möchte ein Ort sein, an dem nachbarschaftliche Begegnung möglich ist.“

Herausforderung Einsamkeit

Die beiden wissen, wovon sie sprechen. Immer mehr ältere Menschen leben in Singlewohnungen und fühlen sich einsam. Fast jede/r Fünfte gibt österreichweit an, dass es niemanden in seinem Umfeld gibt, den man bei Bedarf um Hilfe bitten kann. „Einsamkeit wird in den kommenden Jahrzehnten zu einer der großen Herausforderungen für die Gesellschaft“, so Eva Corn. „Mit Angeboten wie etwa dem Projekt LE.NA versuchen wir, dieser Entwicklung entgegenzusteuern.“

Besuche gegen die Einsamkeit

Neben dem Café LE.NA im Zäwas werden im Rahmen von „LE.NA“ auch ein BesucherInnen-Teams gemeinsam mit dem Seelsorgeraum Bludenz aufgebaut. Getragen werden diese Teams von Freiwilligen, die älteren Menschen Zeit schenken und sie in ihrer gewohnten Umgebung – sei es zuhause oder in einer Senioreneinrichtung – besuchen. Durch regelmäßige und abwechslungsreiche Besuche erhalten einsame Menschen wieder Kontakt mit anderen Lebenswelten und mehr Abwechslung im Alltag. „Es braucht nicht viel, um wieder mehr Lebensfreude in ihren Alltag zu bringen. Es genügt oft schon ein nettes Gespräch bei einer Tasse Kaffee,“ so Eva Corn.



Im Café LE.NA wird geplaudert, gelacht und musiziert.

Café LE.NA
Jeden 2. und 4.
Donnerstag im
Monat, ab 9.30 Uhr

Impulsvortrag
14. Mai: Mutter –
TAG mit Eva und
Ulrike

Frauencafé
30. April, 28. Mai,
25. Juni

**Interessiert als
Freiwillige/r im
Café LE.NA oder als
BesucherIn mitzuar-
beiten?**

Infos und Kontakt:
Eva Corn
Tel. 0676/884204011
eva.corn@caritas.at

Ulrike Haßler
Tel. 0676/884204024
ulrike.hassler@
caritas.at

Besondere Geschichten aus dem Leben

ME ON STAGE geht in die nächste Runde



Sie erfüllte sich ihren Lebenstraum - die Vorarlbergerin Linda Peterlunger.



„ME ON STAGE“ fesselt am 21. März die BesucherInnen schon zum sechsten Mal mit Geschichten, wie sie das Leben schreibt.



\$ick erzählt aus seiner bewegten Lebensgeschichte.

Mitte März ist es endlich wieder soweit: Nach knapp einem Jahr meldet sich das erfolgreiche Format „ME ON STAGE“ wieder zurück. Und auch bei der sechsten Auflage darf man sich auf spannende Geschichten aus dem Leben freuen.

Zahlreiche Menschen fanden vergangenes Jahr den Weg zu den „ME ON STAGE“ Nights in der Bludenzner Innenstadt. Insgesamt sechs ergreifende Geschichten brachten das Publikum im frei.raum der Rathausgasse zum Lachen und Weinen, aber auch zum Nachdenken über sich selbst.

Jede „ME ON STAGE“ Night birgt etwas Besonderes in sich und ist einzigartig. So auch wieder am Samstag, 21. März, um 19 Uhr. Das Projektteam „ME ON STAGE“ der Offenen Jugendarbeit Bludenz lädt dieses Mal in die wunderschönen Räumlichkeiten der Fabrik Klarenbrunn.

Dabei erwarten die BesucherInnen spannende Geschichten der Speaker Linda Peterlunger aus Vorarlberg und \$ick aus Deutschland.

Mit der Mission, ein Lächeln ins Gesicht der Menschen zu zaubern, begann Linda Peterlunger 2018 mit ihrem „Softis-Wägile“ quer durch Vorarlberg zu tingeln. Nun lebt sie ihren Traum - und das äußerst erfolgreich.

Auf der „ME ON STAGE“ Bühne erzählt sie zum ersten Mal, wie lange und holprig der Weg dorthin war und welche „Up's & Down's“ sie in ihrem Leben geprägt haben.

»Shore« ist der Straßename für Heroin, »Stein« ist Koks und »Papier« ist Geld. Über zwanzig Jahre waren das die Eckpfeiler in \$icks Leben. Nachdem er mit 15 zum ersten Mal Shore raucht, rutscht er immer tiefer ab in eine Spirale aus Drogensucht, Beschaffungskriminalität und Haftstrafen. Nach der Geburt seiner Tochter und verschiedenen Entzugsprogrammen ist \$ick heute clean. In der erfolgreichen YouTube-Serie „Shore, Stein, Papier“ redete er ganz offen über diese Zeit und seine Erfahrungen. Für seine ehrliche und authentische Erzählweise wurde er beim Grimme Online Award 2015 dafür mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

„ME ON STAGE“ Vol. 6 startet um 19 Uhr in der Fabrik Klarenbrunn, Klarenbrunnstraße 46, in Bludenz. Der Eintritt ist frei. Jede/r ab 12 Jahren ist herzlich willkommen. Tatkräftig unterstützt wird die Veranstaltung von den Sponsoren und Kooperationspartnern KOJE – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit, der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Vorarlberg, der Stadt Bludenz und der Fabrik Klarenbrunn.

Mehr Infos:

www.villak.at/de/me-on-stage/

„Meine Stimme zählt“ – Jugendliche wählen

Ein Politprojekt von aha Jugendinfo und der OJAB Bludenz



Im Rahmen von Probewahlen konnten die jugendlichen ErstwählerInnen schon einmal erste Eindrücke zum Wahlvorgang sammeln.

Alle paar Jahre werden wir zur Wahlurne gebeten. Jugendliche dürfen ab dem 16. Lebensjahr wählen. Nicht immer ist es für sie einfach, bereits eine eigene Stimme oder gar verstanden zu haben, welchen Einfluss Politik auf ihren Alltag hat. Dennoch kann jede Stimme, auch jene der ganz jungen WählerInnen, einen starken Einfluss auf das Ergebnis haben.

Deshalb ist es unser Anliegen, dass sich die jungen Menschen bewusst werden, dass die Teilnahme an politischen Entscheidungsprozessen wichtig ist und Auswirkungen hat.

Probewahlen in Schulen

Im Vorfeld zu den Gemeinderatswahlen am 15. März 2020 gab es deshalb eine Initiative vom aha Jugendinfo und der OJA Bludenz Villa K. in Kooperation mit den Schulen BG Bludenz und HAK Bludenz. Dabei handelte es sich um „Probewahlen“ für ErstwählerInnen an den Schulen BG Bludenz und HAK Bludenz. In beiden Schulen wurden die Jugendlichen dann jeweils an einem Tag direkt vor Ort zur Wahl gebeten. An dieser Stelle ergeht ein spezieller Dank an die Stadt Bludenz, die für dieses Projekt Wahlkabinen und Wahlurnen zur Verfügung

gestellt hat und zudem Sponsor für die Preise für die Wahlen in der Villa K. war.

Villa K. als Wahllokal

Zusätzlich zu den Wahlen an den Schulen gab es an separaten Terminen auch die Möglichkeit, in der Villa K. zu wählen. Im Wahllokal konnten die Jugendlichen dann wie in einem echten Wahlgang wählen. Gewählt wurde auf Stimmzetteln, die den Originalen nachempfunden waren. Zur Auswahl standen anstelle von politischen Parteien wie bei „echten“ Wahlen in diesem Fall verschiedene Musikfestivals. Das Festival mit den meisten Stimmen war dann Wahlsieger. Damit die Jugendlichen auch etwas „mitnehmen“ konnten und zum Wahlgang motiviert wurden, wurden unter den teilnehmenden Jugendlichen Eintrittskarten zu den verschiedenen Festivals verlost. Vor dem Wahlgang bekamen die SchülerInnen in einem Workshop noch die Grundlagen von Demokratie und Wahlrecht vermittelt.

Mit dem Projekt „Meine Stimme zählt!“ soll LehrerInnen eine Plattform und Toolbox geboten werden, die bei Bedarf auch bei zukünftigen Wahlen hoffentlich wieder Anklang findet und für die SchülerInnen angeboten wird.



Auch die Villa K. wurde kurzerhand zum Wahllokal umfunktioniert.

Das Ziel dieser Initiative war es, den Jugendlichen einen Wahlvorgang zu veranschaulichen, ihnen die Angst vor dem Wählen zu nehmen und Demokratiebewusstsein zu vermitteln.

Die Top Events im Frühjahr 2020

Steigende Temperaturen und zahlreiche Veranstaltungen locken



36. Internationaler Muttersberglauf am 17. Mai.



Beats & Beer wird auch heuer wieder die Stimmung in den Altstadtgassen zum Brodeln bringen.



Der Brot- & Strudelmarkt ist bekannt für seine Köstlichkeiten.

Mehr Infos:

Bludenz
Stadtmarketing
GmbH
Tel. 05552 63621-258
stadtmarketing@
bludenz.at

Folge uns auf
Facebook und
Instagram unter
@bludenzstadt

04. April 2020
Bludener Fahrradbörse

11. April 2020
Der Osterhase kommt in die Altstadt

17. April 2020
Kabarett mit Luis aus Südtirol

24. April
Kirchenkonzert der Stadtmusik Bludenz
in der St. Laurentiuskirche

26. April 2020
Bludenz-läuft 2020

02. und 03. Mai 2020
Frühjahrsmarkt in Bludenz

09. und 10. Mai 2020
10. Föhrenburger Brauereifest

09. Mai 2020
100 Jahre Musikschule Bludenz:
Open Air Konzert in der Fußgängerzone

16. Mai 2020
Brot- & Strudelmarkt in der Altstadt Bludenz

16. Mai 2020
10 Jahre Café-Restaurant Remise

17. Mai 2020
36. Int. Muttersberglauf mit Vbg. Landesmeisterschaft

20. Mai 2020
Reinhold Bilgeri & Band im Stadtsaal

23. Mai 2020
Städtlefrühschoppen in der Altstadt Bludenz

31. Mai 2020
Flohmarkt der FC Rätia Bludenz in der Sparkassen-Sportarena

05. Juni 2020
9. Bludener KulturNacht

10. Juni 2020
Schlusskonzert 100 Jahre Musikschule Bludenz im Stadtsaal

13. Juni 2020
Sommernachtsfest im Gastgarten Café Fritz

18. Juni 2020
Beats & Beer in der Altstadt Bludenz

19. Juni 2020
Platzkonzert bei Begle's Brotbar auf dem Postplatz

Die Osterhasen besuchen die Alpenstadt

Der Osterhase verteilt süße Ostergrüße in der Innenstadt



Die Kleintierausstellung lockt Klein und Groß in die Innenstadt.

Am Karsamstag, 11. April, besuchen die Osterhasen der Wirtschaftsgemeinschaft die Bludener Innenstadt und verteilen von 10 bis 13 Uhr süße Ostergrüße.

Die Rathausgasse wird zum Treffpunkt für alle Schleckermäuler und Milka-Fans: Vom Nepomukbrunnen ausgehend machen die lila Osterhasen der Wirtschaftsgemeinschaft Bludenz einen Rundgang durch die Innenstadt. Mit im Gepäck haben sie einen süßen Ostergruß für alle kleinen und großen BesucherInnen. Bei der Kleintierausstellung können die Kinder echte Hasen und Hühner bewundern. Mit Livemusik und Basteln ist in der Altstadt für Unterhaltung gesorgt. Ein weiteres Highlight ist das Kinderschminken bei Heim Mode in der Wicherstraße.



Die lila Osterhasen sorgen für Begeisterung.

Mehr Infos:
www.wigebludenz.at

Bludener Fahrradbörse im Frühling

Gebrauchträder und neue Modelle der Bludener Fahrradhändler



Die Bludener Fahrradhändler präsentieren die neuesten Modelle.

Bludenz lädt am Samstag, 4. April, von 10 bis 15 Uhr zur Fahrradbörse mit Radsportmesse ein.

Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, Gebrauchträder sowohl zu kaufen als auch zu verkaufen. Gebrauchte Räder aller Art werden in der Sturnengasse ab 8 Uhr angenommen. Die Besitzer können den Preis dabei selbst festlegen, anschließend – von 10 bis 15 Uhr – organisiert der ÖAMTC Radfahrclub Rätikon den Verkauf.

Im Rahmen der Radsportmesse präsentieren die Bludener Fahrradhändler 2RadMartin, Nägele Zweirad Elektro und iQ-sports.eu. in der Rathausgasse die neuesten Trends und laden zur Testfahrt ein. Mit Sportbekleidung ist zudem iFlow bei der Fahrradbörse vertreten.



Bei Schlechtwetter findet die Fahrradbörse in der Rathaus-Tiefgarage statt.

Neuigkeiten aus der Bludener Geschäftswelt

Alte und neue Geschäftsideen beleben den Wirtschaftsstandort



Nicole Burtscher bietet in ihrem Mentalcoaching-Büro im Innovationszentrum in Bludenz persönliche Beratung und Kleingruppen-Workshops.



Wir gratulieren zum Firmenjubiläum:

Jackie Blumen feiert das 30-jährige Firmenbestehen. In der Mühlgasse 9 führt Jacqueline Woduschegg das Blumenfachgeschäft mit individueller Beratung und persönlichem Service.

In der Bludener Geschäftswelt hat sich seit Beginn des Jahres wieder einiges getan: Ob Neueröffnung, Betriebsumsiedlungen oder Firmenjubiläum – der Wirtschaftsstandort Bludenz ist immer in Bewegung.

burtscher coaching beratung

Als Akademischer Mentalcoach & Dipl. Lebens- und Sozialberaterin bietet Nicole Burtscher persönliche Beratungen, Schülercoachings und Kleingruppen-Workshops zu Mentalcoaching an. Das Ziel von Mentalcoaching ist die Förderung der Lebenszufriedenheit und die Entwicklung der eigenen Stärken, um so herausfordernde Alltagssituationen besser zu meistern. Dabei unterstützen alltagstaugliche und nachhaltige Techniken aus Mentaltraining und der Positiven Psychologie. Der neue Beratungsraum befindet sich in der Klarenbrunnstraße 12, Innovationszentrum Bludenz. Weitere Infos und Terminvereinbarungen auf www.burtscher-coaching.at.

Marsoner + Partner GmbH

Die Bludener Zweigstelle des Tiroler Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Marsoner + Partner ist von der Mühlgasse in die St.-Anna-Straße 4 übersiedelt.

Liepert Greussing Sturm Steuerberatung OG

In der Mühlgasse 21 befindet sich das neue Büro der Wirtschaftstreuhänder und Steuerberater Liepert Greussing Sturm, vormals angesiedelt in der Färberstraße.

Sozial Sprengel Raum Bludenz

Die Serviceeinrichtung befindet sich seit Februar in der Werdenbergerstraße 43a.



Das Team von Marsoner + Partner berät nun in der St.-Anna-Straße.

Eine gute Ergänzung zum klassischen Sparbuch

Der „Ländle s Fonds Plan Mix“ der Sparkasse Bludenz

In Zeiten niedriger Zinsen sollte das Sparbuch nicht die einzige Wahl bei der persönlichen Finanzplanung sein. Wertpapiere wie der neu aufgelegte „Ländle s Fonds Plan Mix“ können eine gute Ergänzung darstellen.

Der „Ländle s Fonds Plan Mix“ wurde von Veranlagungsexperten der Vorarlberger Sparkassen zusammengestellt und richtet sich an Anleger, die bereits Erfahrung mit Wertpapieren haben. Der Mix setzt sich aus globalen Aktienfonds und Aktiendachfonds zusammen, welche unterschiedliche Investmentansätze verfolgen. Sowohl die Höhe als auch die Aufteilung der Einzahlungen können individuell festgelegt werden.

Zu den Vorteilen zählt unter anderem, dass Einzahlungen jederzeit geändert oder gestoppt werden können und dass durch re-

gelmäßige Käufe ein Mischkurs erzielt werden kann.

Als Risiko ist zu beachten, dass Fondskurse Schwankungen unterliegen, Auszahlungen von Marktentwicklungen abhängig sind und Fonds Fremdwährungs-, Markt- und Branchenrisikos beinhalten können.

Der Teamleiter des AnlageCenters in der Sparkasse Bludenz, Philipp Kahlhammer, empfiehlt allen Interessierten ein Gespräch mit den zertifizierten Anlageberatern in der Sparkasse in Bludenz oder in den Filialen Bludenz-Krankenhaus, Bürs, Vandans, Schruns, St. Gallenkirch, Lech, Nenzing oder Thüringen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sparkasse.at/bludenz



*Philipp Kahlhammer,
Teamleiter
AnlageCenter
Sparkasse Bludenz.*

25 Jahre Kreativ Service

vormals Kreativ Kopie

Anlass für eine kleine Rückschau. Eröffnet am 3. März 1995 in der Gartenstraße, ehemalige Metzgerei Lindner. Schon fast 2 Jahre später platzte der Betrieb aus allen Nähten und es stand die erste Übersiedelung im Raum.

Von 75 m² auf 230 m² im Ecklokal Pulverturmstraße/Bahnhofstraße (ehem. Posse-nig). Ein großzügiger Platz für den neuen Maschinenpark.

Im Laufe der Jahre wandelte sich die Produktpalette. Das Internet wurde immer stärker genutzt. Anfangs ein reiner Kopierdienstleister, verlagerte sich der Schwerpunkt immer mehr Richtung Verarbeitung von digitalen Daten, die elektronisch angeliefert wurden. Hand in Hand ging damit aber auch die Erweiterung und ständige Modernisierung der Produktionsmaschinen. Einige Installationen waren fast immer die ersten in Vorarlberg, wenn nicht sogar in Österreich. Ein Highlight war im Jahr 2003 der Kauf eines der schnellsten Farbplotter TCS400 von Océ. Dadurch konnten neue Kunden aus Bund und Landesinstitutionen gewonnen werden. 2012 war dann der nächste Standortwechsel. Übersiedelung in die Kirchgasse 3.

Dieses Geschäftslokal befindet sich im Stadtzentrum und vereint neueste Technologien mit dem traditionellen Flair der ehemaligen Bludenzener Stadtmauer.

Vor 2 Jahren war die Anschaffung einer neuen Digitaldruckmaschine ebenso gewinnbringend und auch diese war die Erstinstallation in Österreich. Die Änderung des Firmenwortlautes von Kreativ Kopie zu Kreativ Service soll den Wandel der Dienstleistungen zu einem umfassenden Serviceangebot widerspiegeln.

Der Fachbetrieb für **Reprografie**

**kreativ
service**

Farbkopien | Plakate | Werbung
Plot- & Scanservice | Digitaldruck
Largeformatprint | Endverarbeitung

www.kreativ-service.at



Fohrenburger Lada

Du möchtest deine Lieblingsbiere direkt dort kaufen, wo sie produziert werden, oder bist noch auf der Suche nach einem bierigen Ostergeschenk? Dann wirst du bei uns im LADA bestimmt fündig.

Hier findest du:

- 🍀 legendäre Oberländer Bier-Spezialitäten
- 🍀 bierige Geschenksideen & Fanartikel
- 🍀 exklusive Spirituosen & Weine
- 🍀 Diezano Limoländlenade

*Legendäre
Geschenke
für alle
Bierliebhaber!*



Profitiere von unseren Mengenrabatten!

**5 Kisten Fohrenburger Bier
+ 1 GRATIS 6er Träger Fohrenburger Bier***

**9 Kisten Fohrenburger Bier
+ 1 GRATIS Kiste Fohrenburger Bier***

*nur gültig im Lada bei Barbezahlung

Montag - Freitag:
09:00 - 18:00 Uhr

Samstag:
09:00 - 12:00 Uhr



Fohrenburger Lada

Fohrenburgstraße 5
6700 Bludenz



Bludenz-läuft: Laufevent für Groß und Klein

Am 26. April tummeln sich wieder Laufbegeisterte in der Alpenstadt



Ob Laufprofis, AnfängerInnen oder Fortgeschrittene – bei Bludenz-läuft ist für alle Bewegungsfreunde die passende Etappe dabei.

Es kribbelt in den Zehen, die Spannung steigt: Die Laufsaison 2020 steht in den Startlöchern und mit Bludenz-läuft steht das erste große Laufevent des Jahres bevor. Am 26. April 2020 schnüren rund 4000 große und kleine Läufer gemeinsam in der Alpenstadt Bludenz die Laufschuhe.

Das Laufevent für Groß und Klein

Vom Halbmarathon-Läufer bis zum Fun Runner, vom Nordic Walker bis zum Handicap-Teilnehmer: In Bludenz findet jeder seine Herausforderung. 13 Disziplinen und verschiedene Distanzen stehen bereit. Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund und auch für Familien und Firmen bietet der 26. April ein vielfältiges Programm.

Der Fohrenburger Halbmarathon

Die sportliche Königsdisziplin bei Bludenz-läuft bietet Laufbegeisterten und ambitionierten Läufern die perfekte Gelegenheit, um 21,095 km durch die Alpenstadt zurückzulegen. Auch für Rekordjäger ist Bludenz-läuft dieses Jahr ein Pflichttermin, denn die Strecke ist erstmalig AIMS vermessen. „Wir freuen uns, dass unsere Halbmarathon Strecke seit diesem Jahr AIMS vermessen ist. Somit steht unseren Wettkampf-Ath-

leten beim Rekorde brechen nichts mehr im Wege“, so Richi Föger, Rennleiter bei Bludenz-läuft.

Halbmarathon Ja, aber lieber im Team?

Kein Problem, denn die Halbmarathon Staffel bietet für teambegeisterte Läufer die perfekte Gelegenheit, die 21,095 km lange Strecke gemeinsam mit zwei Lauffreunden zurückzulegen. Eine Runde von 7,03 km wartet dabei auf Jede/n.

Pizzeria Antonio Handicaplauf, 6 km
HYDRO City Walk, 6 km
Fohrenburg Halbmarathon, 21,095 km
Halbmarathon Staffel, 21,095 km
BERTSCH City Run, 14 km
Raiffeisen Fun Run, 7 km
Val Blu Jugendlauf, 7 km
Raiffeisen Firmenlauf (alle Distanzen und Bewerbe möglich)

Vorarlberg bewegt Kindermarathon:
RAUCH Fröschele Marathon, 250 m
vol.at Zwerg Marathon, 800 m
Familien Gaudi Knirps Marathon, 800 m
Diezano Kids & Familien Gaudi Junior Marathon, 1600 m
Bergbahnen Brandnertal Familienlauf



Auch die Kleinen haben Spaß an der Bewegung.

Ob Großunternehmen, Kleinunternehmen, Familie oder Leistungssportler – Bludenz-läuft ist das erste Saisonhighlight des Jahres und hat für alle etwas zu bieten. Die Alpenstadt Bludenz bereitet sich vor, auf ein Event der besonderen Klasse und ein spektakuläres Saisonhighlight.

Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit

Vorbereitungen für die Sommerausstellung des Stadtarchivs



Hugo Paterno, ein Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.



Mit dem Einmarsch der französischen Truppen endete im Mai 1945 die NS-Diktatur in Bludenz.

Kontakt:

Stadtarchiv Bludenz
Mag. Christof Thöny
Tel. 0664 4911474
christof.thoeny@
bludenz.at

Weitere Informationen auf www.bludenz.at/stadtmuseum.

Vor 75 Jahren endete Anfang Mai 1945 der Zweite Weltkrieg und damit auch die nationalsozialistische Gewaltherrschaft in unserer Region. Zu diesem Anlass macht das Stadtarchiv Bludenz die NS-Zeit in Bludenz zum Thema einer Sonderausstellung, die im August 2020 in der Galerie allerArt präsentiert wird.

Biographischer Schwerpunkt

Neben einer allgemeinen Darstellung der zeithistorischen Umstände stehen die Biographien von Opfern der NS-Diktatur im Mittelpunkt der Ausstellung. Dabei wird auf aktuelle Forschungsarbeiten zurückgegriffen, etwa zum Leben des aus Bludenz stammenden Zollwachebeamten Hugo Paterno, der 1944 wegen „Wehrkraftzersetzung“ hingerichtet wurde. Darüber hinaus werden auch Biographien wie jene Alois Jellers thematisiert, der Anfang Mai als Widerstandskämpfer im Zuge des „Sturms auf die Kreisleitung der NSDAP“ ermordet wurde und an den bis heute die Jellerstraße erinnert. Schicksale von KZ-Häftlingen, Widerstandskämpferinnen und -kämpfern sowie Zwangsarbeiterinnen und -arbeitern werden derzeit für die Ausstellung aufgearbeitet. Einen wichtigen Schwerpunkt wird auch die sogenannten „NS-Euthanasie“ darstellen, die gezielte Ermordung von

Menschen mit Behinderung in Folge des nationalsozialistischen Rassenwahns.

Beitrag zur Erinnerungskultur

Damit soll auch ein Beitrag für die Entwicklung eines Konzepts zur Zukunft des Kriegerdenkmals der Stadt Bludenz geleistet werden. Diese vom Architekten Alfons Fritz geplante und 1928 eröffnete „begehbbare Skulptur“ ist in mehrerlei Hinsicht ein bemerkenswerter Ort. Die Umgestaltung in einen Lern- und Gedenkort für eine kritische Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit und dem Thema Krieg ganz generell ist ein erklärtes Ziel für die kommenden Jahre.

Sammlung von Objekten

Die Ausstellung ist auch ein Anlass, die Sammlung des Archivs wie auch des Stadtmuseums Bludenz im Hinblick auf die NS-Zeit zu erweitern. Dafür sammeln wir einerseits Erinnerungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen (in Form von videogestützten Interviews) und andererseits Fotografien, Dokumente und Erinnerungsstücke. Wer solche Objekte – gerne auch leihweise – zur Verfügung stellen möchte, möge sich bitte mit dem Stadtarchiv in Verbindung setzen.

Regionalarchiv Bludenz, Bürs und Nüziders

Neues Leader-Projekt des Stadtarchivs Bludenz



Stefan Stachniß hat bereits mit der Bestandsaufnahme in den Archiven der Gemeinden Bludenz, Bürs und Nüziders begonnen.

In den vergangenen Monaten haben die Stadt Bludenz sowie die Gemeinden Bürs und Nüziders die Entwicklung eines Regionalarchivs als koordinierende Stelle für jegliche Fragen des Archivwesens und der Auseinandersetzung mit Geschichte beschlossen.

Im Vorarlberger Archivgesetz sind seit 2016 genaue Richtlinien für die Führung eines Gemeinde- bzw. Stadtarchivs definiert. Um den gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, möchte Bludenz mit den beiden Nachbargemeinden professionelle Strukturen schaffen. Dafür wurde ein Projekt im Leader-Programm der Europäischen Union ausgearbeitet.

Das Regionalarchiv soll ein zentraler Punkt für die Bewahrung des kulturellen Erbes der Region Bludenz werden. Es geht allerdings nicht ausschließlich um das reine Aufbewahren von Dokumenten, sondern vielmehr soll eine moderne Servicestelle entstehen, die sich um regionale historische Fragestellungen kümmert. Die reichhaltige Geschichte der Region Bludenz soll auf diese Art und Weise der Öffentlichkeit besser zugänglich gemacht und präsentiert werden, sowie einen adäquaten Platz im Kontext der interkommunalen Zusammenarbeit erhalten. Ressourcen sollen gebündelt, der Bedarf

erhoben und eine regionale Lösung für die Archivsituation gefunden werden, von der alle beteiligten Kommunen profitieren. Dafür erfolgt zunächst eine umfangreiche Bestandsaufnahme in den Kommunalarchiven. Darauf aufbauend wird ein Konzept für die Schaffung eines Regionalarchivs entwickelt. Der Auftrag dazu ist an Stefan Stachniß ergangen, der in den vergangenen Jahren bereits wertvolle Arbeit im Stadtarchiv Bludenz geleistet hat.

Erste Bestandsaufnahme

Allein die Archive in Bürs und Nüziders beherbergen mehrere hundert Schachteln und Ordner mit historischem Schriftgut. Hinzu kommen reichhaltige Fotobestände, vereinzelte historische Objekte und Unterlagen aus privaten Nachlässen. Die Geschichte der Kommunen wurde gerade in den letzten Jahren wieder in den Fokus genommen. So kann auf die bisherige Arbeit in den Archiven und die meist ehrenamtliche Tätigkeit der Chronisten zurückgegriffen werden.

Kontakt:

Stefan Stachniß

Tel. 05552 63621-248

regionalarchiv@bludenz.at

oder stefan.stachniss@bludenz.at



In den Archiven finden sich historische Dokumente und Bildmaterial sowohl aus den Kommunen, als auch aus Privatbeständen.



Auch die Archivsituation in Bürs wird im Rahmen des Leader-Projektes in Augenschein genommen.

Neue Musikreihe für Kleinkinder

„Pfiffikus“ für Kinder bis 3 Jahre in der Remise Bludenz

„Pfiffikus“-Termine:

28.4. | 14 + 16 Uhr
„Wer und was ist Pfiffikus?“

16.6. | 14 + 16 Uhr
„Singen in den Bergen“

22.9. | 14 + 16 Uhr
„Spielen auf der Blumenwiese“

1.12. | 14 + 16 Uhr
„Tanzen auf den Wolken“

Vorhang auf für das kunterbunte Trio „Pfiffikus“, den Nachfolger des Kleinkinderprogramms „Cinello“: Musizierend, tanzend, singend und sprichwörtlich „pfiffig“ startet ab April die neue Konzertreihe für Kleinkinder.

Die flötende „Vokalina“, die Tasten-springende „Ballerina“ und der trötende „Pfiffikus“ eröffnen den neuen Konzertzyklus mit bekannten Kinderliedern und beschwingten Tänzen. Dabei stehen die flatternde Querflöte, das klimpernde Klavier und die freche Trompete im Mittelpunkt. Eine phantasievolle Inszenierung mit Musik zum Lauschen, Klänge zum Mitschwingen, Instrumente zum Anfassen und eine Atmosphäre zum Genießen. Zum Schluss dürfen die Instrumente selbst ausprobiert und Pfiffikus-Tröten als Bastelvorlage sowie Ausmalbilder von „Ballerina“, „Vokalina“ und „Pfiffikus“ mit nach Hause genommen werden.



Mit „Pfiffikus“ und Co. die wunderbare Welt der Musik erkunden.

Konzerthighlights im Frühling

Singer-Songwriting, Soul, Elektro-Pop und Indie-Folk in der Remise

Enno Bunger
FR, 3. April, 20 Uhr

Lylit
SA, 18. April, 20 Uhr

Soap & Skin
MI, 6. Mai, 20 Uhr

Fuzzmann
SA, 23. Mai, 20 Uhr

Den Start macht der Singer-Songwriter Enno Bunger, der den Soundtrack für ein besseres Leben bietet – eines, in dem man lieber gute Erinnerungen sammelt als Messenger-Verläufe.

Ebenfalls im April gibt's die vielleicht beste Soul- und Pop-Stimme Österreichs zu hören: Lylit. Energie, Talent und Groove treffen hier auf zeitgemäße Synthies und Drumbeats.

Im Mai macht dann die österreichische Musikerin und Produzentin Anja Plaschg alias Soap&Skin Halt in der Remise. Der Vorverkauf für das Bludenz-Konzert ihrer „From Gas to Solid“-Tour läuft bereits.

Zwei Wochen später präsentiert Herwig Zamernik alias Fuzzman sein neuestes Meisterwerk – eine sympathische Mischung aus Indiefolk, Sunshine-Pop, Country, Soul und augenzwinkerndem Alternative-Schlager.



Enno Bunger präsentiert sein neues Album „Was berührt, das bleibt“.

Buntes Kulturprogramm in der Remise Bludenz

Kulturfrühling mit Poetry Slam, Tanz & Kinderkonzert



Der Verein LändleSlam veranstaltet ab 2020 drei Poetry Slams in der Bludener Remise.

Neben den beliebten Kultur.LEBEN-Veranstaltungen, der Galerie allerArt, Tanztheater und vielen weiteren Konzerthighlights kommt mit Poetry Slam und Kinder-Rock auch das jüngere Publikum ganz auf seine Kosten.

U20-Poetry Slam: „micdrop“ schenkt jungen Menschen unter 20 Jahren Raum und Zeit, ihre selbst verfassten Texte den Zuhörern vorzutragen. Ihre Stimme und Performance ist alles, was sie auf die Bühne mitbringen dürfen. Beim Poetry Slam entscheidet das Publikum über den besten Text des Abends. Anmeldungen bei ines@laendleslam.at.

micdrop Poetry Slam
FR, 20. März, 19 Uhr

Tanz- & Musikperformance: Ausgehend von Jean-Paul Sartres Klassiker „Geschlossene Gesellschaft“ haben Silvia Salzmann und Ben Pascal eine multimediale Tanz- und Musikperformance gestaltet. Anstelle von Sprechtheater kommen Tanz, Musik und Film zum Einsatz.

Hölle, Hölle, Hölle – Tanztheater
DO, 26. März, 20 Uhr

„Best of Bär“ – Kinder-Rockkonzert: Er ist der Posterboy der unter Zehnjährigen, ein Liebling musikalisch aufgeklärter Eltern und ein Fixstern am Firmament heimischer Kin-

derzimmerdiscos. Seit 2013 erspielt sich Matthäus Bär mit Wortwitz, Charme und einer gehörigen Portion Selbstironie landesweit Kinder- und Elternherzen.

Matthäus Bär – Kinder-Rockkonzert
FR, 8. Mai, 15 Uhr

Weitere Highlights in der Remise

SA, 21. März, 19.30 Uhr
Kultur.LEBEN: Zündschnur & Band

SA, 28. März, 19.30 Uhr
Kultur.LEBEN: Yunus Kaya

FR, 10. April, 20 Uhr
Slam Duo Show: Ines Strohmeier & Maron Fuchs

FR, 17. April, 19.30 Uhr
Kultur.LEBEN: Michael Köhlmeier – Die Märchen

DO, 7. Mai, 20 Uhr
allerArt Ausstellungseröffnung:
Kunstankäufe Land Vorarlberg 2019

FR, 29. Mai, 20 Uhr
Female Voices: Wendy McNeill

FR, 5. Juni, 17 bis 24 Uhr
9. Bludener KulturNacht



Silvia Salzmann, Kulturpreisträgerin des Landes Vorarlberg, präsentiert ihr neues Stück.

Mehr Infos:
Bludenz Kultur
Tel. 05552 63621-234
bludenz@kultur.at

Finde uns auf Facebook unter **@bludenz.kultur**

Tickets in allen Sparkassen und Raiffeisenbanken in ganz Vorarlberg, online auf www.laendleticket.com, im Musikladen Feldkirch & Götzis und im Tourismusbüro Bludenz, Rathausgasse 5.

Musikschuljubiläumsjahr geht in die heiße Phase

Vor 100 Jahren nahm die Städtische Musikschule ihren Betrieb auf



Musik und Sport bei der Orchesterolympiade am 28. März.



Bunt und breitgefächert wird sich das Team der Musikschule Bludenz beim Tag der offenen Tür am 25. April. präsentieren.

Weitere Termine und Informationen:
Tel. 05552 63621-426
musikschule@bludenz.at
www.bludenz.at/musikschule

Mit den steigenden Temperaturen des Frühlings hin zum Sommer, nähert sich auch das Programm des Jubiläumsjahrs der Musikschule der heißen Phase. Nach erfolgreichen Konzerten in der Herbst- und Weihnachtszeit geht es nun nahtlos in die Endphase über.

Gleich am Samstag, 28. März, erwartet uns mit der „Orchesterolympiade“ von Matthias Bamert ein Highlight mit dem Städtischen Orchester unter der Leitung von Nikolaus Pfefferkorn. Das Konzert ist speziell für Familien und wird daher um 15 und 17 Uhr in der Werkhalle der Landesberufsschule in der Unterfeldstraße in Bludenz aufgeführt.

Nach dem „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 25. April, und einem Open-Air-Vormittag in der Mühlgasse am 9. Mai folgt am Freitag, 15. Mai, die traditionelle Tanzaufführung im Stadtsaal, bei dem die Tanzklassen von Racquel Del Rosario und Gloria Juriatti eine Tanzshow auf die Bühne bringen.

Als besonderes Highlight erarbeitet die Städtische Musikschule aus Anlass ihres Jubiläums heuer mit allen fünf Bludener Volksschulen das Musical „Kunterbunt“, das Ende Mai präsentiert werden wird. Für diese aufwändige Produktion laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Für

die Regie konnte die ehemalige Tanzlehrerin der Musikschule, Corinna Burtscher, gewonnen werden.

Schließlich folgt mit dem Festlichen Schlusskonzert und dem Festakt zum Jubiläum der krönende Abschluss des Schuljahres. Am Mittwoch, 10. Juni, wird diese Veranstaltung ab 19 Uhr über die Bühne des altherwürdigen Stadtsaals gehen, und mit dem Programm wird – so viel kann schon jetzt verraten werden – Außergewöhnliches und Hörenswertes geboten werden.

Samstag, 28. März, 15 und 17 Uhr
„Orchesterolympiade“, in der Landesberufsschule Bludenz (Werkhalle)

Samstag, 25. April, 14 bis 17 Uhr
„Tag der offenen Tür“, Musikschule

Samstag, 9. Mai, ab 10 Uhr
„Open Air“, Innenstadt/Mühlgasse

Freitag, 15. Mai, 18 Uhr
Tanzaufführung, Stadtsaal

Donnerstag, 28. Mai, 17 Uhr
Musical „Kunterbunt“, Stadtsaal

Mittwoch, 10. Juni, 19 Uhr
Festliches Schlusskonzert, Stadtsaal

100
JAHRE
MUSIK
SCHULE
BLUDENZ

Muttersberg & Ländle-TV haben Grund zu feiern

150 Ausgaben der Sendung „us dr Gondl“ sind abgedreht



Judith Obwegeser vom Hotel-Cafe Lorenz in Hohenems überraschte zur 150. Sendung mit einer originellen Tortencreation aus der familieneigenen Konditorei.

Das Ländle-TV Erfolgsformat „Us dr Gondel“, das wöchentlich während der Bergfahrt auf 1401m talkt, feierte Anfang des Jahres seine 150. Ausgabe.

Am 13. Juni 2013 drehte Gondel-TV-Erfinder und Produzent Andreas Seeburger mit Ländle-TV-Kameramann Alex Jenny die erste von 10 Wochen-Sendungen an diesem Tag am Muttersberg. Erster Gast war damals Günter Tschenett von der Allianz-Agentur-Nüziders, der auch in der 150. Sendung wieder zu sehen war.

Als Stehgreifsendung im Dialekt und „per Du“ angelegt, präsentiert Andreas Seeburger auch im achten Jahr „Infos, Tipps und tolle Lüt us dr Gondl“ und legt dabei großen Wert auf eine Fernsehplattform für Jedermann. Von ganz jung bis jung geblieben möchte Seeburger Menschen eine Möglichkeit geben, ihre Geschichte „us dr Gondl“ zu erzählen.

Laut Aussage von Ländle-TV-Geschäftsführer Günter Oberscheider profitiert von dem vielfältig gestreuten und erfolgreichen TV-Format, werbe- und imagemäßig die ganze Tourismusregion Bludenz. „Nach eigenen Recherchen gibt es sogar weltweit kein einziges TV-Format in dieser Form und jahrelangen Ausstrahlung“, so Günter

Oberscheider weiter.

Während Anfangs nur im Sommer produziert wurde, ist das beliebte Ausflugsziel Muttersberg mittlerweile über 40 Wochen hindurch Drehort für das Ländle-TV Erfolgsformat, das auch vom Vorarlberger Nachrichtenportal VOL.AT veröffentlicht wird. Aktuell sind 84 interessante Gäste auf der Drehliste gereiht. Für 2020 sind auch einige Specials und Themenschwerpunkte geplant.

Zur 150. Sendung stellte sich die angehende Konditormeisterin Judith Obwegeser ein, die bereits einmal als „Miss Curves 2017“ „us dr Gondl“ plauderte. Sie überraschte „Gondoliere“ Andreas Seeburger und Muttersbergchef Hansi Bandl mit einer Jubiläumstorte.

GRATIS-Parkplätze an der Talstation

Öffnungszeiten Muttersbergbahn:
Bis 26.4.2020 Freitag-Samstag-Sonntag-Betrieb von 9 bis 17 Uhr.
Von 1. Mai bis 1. November 2020 täglicher Betrieb jeweils von 9 bis 17 Uhr.

Infos und Bilder von der Livecam unter: www.muttersberg.at
Kontakt: Tel. 5552 68035,
alpengasthof@muttersberg.at

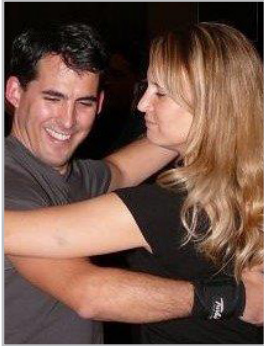


Während der Fahrt auf den Muttersberg wird seit acht Jahren mit Andreas Seeburger und Gästen „us dr Gondl“ geplaudert.

- **Sendung: us dr Gondl**
- **Drehort: Muttersberg bei Nüziders/Bludenz**
- **Sendestart Juni 2013**
- **25 Staffeln**
- **150. Sendung ab 4. Februar 2020**
- **Ländle-TV Zuseher pro Tag: 61.000 (Quelle Russmedia)**
- **Bundesweit laut Hochrechnung via Satellit/R9: 700.000. Zuseher pro Tag (Quelle Ländle-TV)**
- **gedondelte Höhenmeter bei 150 Sendungen: 107.775**
- **gedondelte Strecke bei 150 Sendungen: 527,4 Kilometer**

Bildung - ein Leben lang und in die Breite

Die VHS Budenz geht ins vierte Jahrzehnt ihres Bestehens



Für alle, die gerne eine heiße Sohle aufs Parkett legen: Salsa Kurse.



Die Volkshochschule Bludenz bietet mit über 250 Veranstaltungen ein breites Spektrum an Bildungsmöglichkeiten.



Maki, Sushi & Co: Bei der VHS Bludenz erfahren Sie, wie's geht.

Über 250 Veranstaltungen hat das VHS-Team zusammengestellt, um der Bevölkerung der Stadt Bludenz und des Bezirks die Möglichkeit zu bieten, sich persönlich und beruflich weiterzubilden, sich körperlich und geistig fit zu halten.

Bekanntes und Neues

Schon traditionell ist das Angebot an Sprachkursen – ergänzt dieses Mal durch Russisch, Japanisch sowie Englisch und Französisch für den Urlaub. Eine riesige Auswahl an Gesundheits-, Fitness- und Tanzkursen lässt diesbezüglich kaum einen Wunsch offen. Auch der Kreativbereich ist wieder sehr ansprechend, in diesem Semester mit einem Schwerpunkt Kalligraphie (Kursive Schrift, Merian Fraktur und Karolingische Minuskel) und Musik (Gitarre, Mundharmonika und Stimmbildung). Nicht fehlen darf auch die Kulinarik: Hier geht es um die Zubereitung von Speisen aus aller Welt und – neu – die Verarbeitung von Pflanzen, vom Blatt bis zur Wurzel, sowie von Wildkräutern.

Wissens-Wettkampf mit Unterhaltungsfaktor

Bereits gestartet hat die neue Veranstaltung „Table-Quiz“. Teams messen sich an jedem ersten Donnerstag im Monat im Tageszentrum Zäwas bei der Beantwortung

von Fragen unterschiedlicher Wissensgebiete. Neben Spannung und Spaß gibt es auch Preise zu gewinnen.

Zusammenarbeit mit anderen Vereinen

Um möglichst viele Personen anzusprechen, legt die VHS Bludenz großen Wert auf Vernetzung. So entstand in Kooperation mit dem Verein Villa Falkenhorst die neue Vortragsreihe „Salongespräche“. Sie richtet sich insbesondere an Menschen in der nachberuflichen Lebensphase, steht aber natürlich allen Interessierten offen. Für die insgesamt 7 Salonvorträge 2020 wurden Lehrende und Forschende der Universität Innsbruck eingeladen. An jedem ersten Mittwoch im Monat (Start: 1. April 2020 mit Univ.-Prof. Dr. Robert Rollinger) trifft man sich dazu um 9.30 Uhr im Salon der Villa Falkenhorst in Thüringen.

Gemeinsam mit dem Museumsverein Klostertal findet im Juni 2020 ein Kurs zur Familienforschung und Regionalgeschichte statt. Kursleiter ist der Bludener Stadtarchivar Mag. Christof Thöny.

Lebenslange Weiterbildung

Inzwischen ist jedem klar geworden: Es führt kein Weg daran vorbei, sich laufend weiterzubilden. Die VHS Bludenz ermöglicht Lernen für alle und fast immer dort, wo die Menschen wohnen.

Informationen und Anmeldung:
Tel. 05552 65205
info@vhs-bludenz.at
www.vhs-bludenz.at

bludenz
Die Alpenstadt | Kultur



Fr 5/Juni 17-24 Uhr
**9. BLUDENZER
KULTURNACHT**

Mit rund 600 Kulturschaffenden
aus der Stadt & der Region
an über 20 Schauplätzen
in der Bludenzner Innenstadt

KINDERPROGRAMM
BILDENDE KUNST
PERFORMANCE
ARCHITEKTUR
MUSIK, TANZ
LITERATUR
THEATER

bludenz.at

 bludenz.erleben

SPARKASSE
Bludenz
Hauptsponsor Bludenz Kultur

getzner

 Vorarlberg

 Val Blu



HOL DIR DEINE FREIBAD SAISONKARTE!

Verkaufsstart: 1. April 2020

WWW.VALBLU.AT

BludnerInnen zeigen sich von sportlicher Seite

Bludner AthletInnen sicherten sich mehrfach Stockerlplätze



Simone Kneringer holte sich Gold im Super-G.



Johannes Summer (2.v.r.) ertanzte sich bei den Special Olympics im Teambewerb den zweiten Medaillenplatz.



Bettina Burtscher sicherte sich Gold im Slalom.

Ob Special Olympics in Villach oder Rodel-Weltmeisterschaften in Sotschi – die Bludner Sportlerinnen und Sportler konnten bei den Wintersportbewerben alle auf ihre Weise überzeugen.

Medaillenregen in Kärnten

900 Sportler haben sich in Villach, Feistritz an der Gail und Hohenthurn bei den Special Olympics Winterspielen Österreich 2020 gemessen, mehr als 700 Medaillen wurden dabei vergeben. Unter den MedaillengewinnerInnen befinden sich auch vier TeilnehmerInnen aus Bludenz.

Neun unterschiedliche Sportarten wurden heuer bei den nationalen Special Olympics Spielen ausgetragen. In der Disziplin Ski Alpin konnten gleich vier Medaillen nach Bludenz geholt werden: Bettina Burtscher erlangte Gold im Slalom und Silber im Super-G. Simone Kneringer holte sich den Sieg im Super-G und Bronze im Riesentorlauf. In der Disziplin Ski Nordisch verpasste Jürgen Bonner nur knapp einen Podestplatz. Er konnte sich den erfolgreichen 4. Platz über 500 und 1000 Meter sichern. Zum ersten Mal in der Geschichte der Special Olympics Spiele war in diesem Jahr auch der Tanzsport als offizielle Disziplin mit dabei. Hier konnte sich Johannes Sum-

mer Silber im Teamwettbewerb sichern.

Glanzleistung in Sotschi

Jonas Müller konnte bei der Rodel-WM in Sotschi im Einsitzer-Bewerb der Herren eine fulminante Leistung abrufen. Dem 22-jährigen Bludner, der nach dem ersten Lauf nur auf Rang vier lag, gelang im entscheidenden Moment ein perfekter Lauf. Mit nur 32 Tausendstel Rückstand auf den Erstplatzierten sicherte er sich so in Russland die Silbermedaille.



Jonas Müller (l.) errodelte sich in Sotschi erneut einen Podestplatz.

Familienfreundliche Betriebe ausgezeichnet

Auch Bludener Unternehmen sicherten sich das begehrte Gütesiegel



Das SeneCura Sozialzentrum Haus Bludenz konnte sich bei der Auszeichnung der familienfreundlichen Betriebe eine Re-Zertifizierung sichern.

Die Prämierung von besonders familienfreundlichen Vorarlberger Betrieben ging in diesem Jahr in bereits zwölfter Auflage über die Bühne. Über das begehrte Zertifikat, das seit 1998 immer für zwei Jahre verliehen wird, durften sich 115 Unternehmen aus allen Landesteilen freuen.

Von den ausgezeichneten Betrieben werden zusammen rund 22.650 Mitarbeitende beschäftigt. Die Prämierung erfolgte in fünf Kategorien: Kleinbetriebe, Mittelbetriebe, Großbetriebe, Non-Profit-Unternehmen sowie öffentlich-rechtliche Unternehmen. 123 Bewerbungen um das Gütesiegel waren im Vorfeld eingegangen – um 15 Prozent mehr als beim letzten Durchgang der Aktion.

Kontinuierliche Steigerung

Seit dem Start der Initiative vor zwei Jahrzehnten hat die Zahl der Unternehmen, die das Gütesiegel „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb“ tragen, kontinuierlich zugenommen. 2014/2015 waren es zum Vergleich gerade einmal 65 Betriebe mit zusammen 13.500 Beschäftigten, die eine Zertifizierung erhalten haben.

Positive Auswirkungen auf Betriebe

Hinter den verliehenen Zertifikaten stehen eine ganze Reihe an vorbildlichen

Aktivitäten: Flexible Arbeitszeitmodelle, Maßnahmen rund um die Karenz und den Wiedereinstieg, besondere Väterförderung, familienfördernde Serviceleistungen bis hin zu einem entsprechenden sprachlichen Umgang mit dem Thema. Auf vielfältige Weise wirken sich familienfreundliche Strukturen positiv auf den betrieblichen Erfolg aus: mehr Motivation, höhere Bindung der Beschäftigten und geringere Personalfuktuation sowie weniger Krankstände und Fehlzeiten sind unter anderem betriebswirtschaftliche Effekte einer familienfreundlichen Personalpolitik. Darüber hinaus ist Familienfreundlichkeit ein bedeutender Faktor beim Wettbewerb um die besten Köpfe.

Unter den ausgezeichneten familienfreundlichen Betrieben finden sich heuer auch wieder mehrere Unternehmen mit Sitz in Bludenz.

Wilfried Heim GmbH
popup communications gmbH

Kaplina Engineering GmbH & Co Kg
Getzner Textil AG
Mondelez Österreich Production GmbH
SeneCura Sozialzentrum Haus
Bludenz gGmbH
Landeskrankenhaus Bludenz



Erneut ausgezeichnet: Kaplina Engineering.



Wilfried Heim
Moden und ...



popup communications wurden neu zertifiziert.

Städtischer Bauhof unter neuer Leitung

Harald Hofsteter tritt in die Fußstapfen von Reinhard Burtscher



Die Einteilung der Fahrzeuge im Fuhrpark unterliegt dem Bauhof-Leiter.

Der langjährige Leiter des Bludener Bauhofs, Reinhard Burtscher, ist in den verdienten Ruhestand getreten. Seine Aufgaben hat sein Nachfolger Harald Hofsteter per 1. Jänner 2020 übernommen.

Seinen ersten Arbeitstag hatte Harald Hofsteter am 1. Dezember 1996 als Mitarbeiter bei der Stadt Bludenz. Ab Juli 2009 war er dann als Werkmeister Stellvertreter tätig.

Die neue Stelle als Leiter des Bauhofs beinhaltet unter anderem die Organisation des Auf- und Abbaus diverser Veranstaltungen sowie die Instandhaltung des Bauhofs. Zudem ist Harald Hofsteter für die Müllentsorgung, die Straßenreinigung und den Straßenerhalt verantwortlich. Ebenfalls in das Ressort des Bauhofs fallen der Einsatz im Winterdienst und die Betreuung der städtischen Grünanlagen.



Der Bauhof steht seit Anfang Jänner unter der Leitung von Harald Hofsteter.

Neue Anlaufstelle für Umwelt und Energie

Stadt Bludenz stellt neuen Themenbereich und Mitarbeiterin vor

Kontakt:
Regina Bertsch, Bsc
Tel. 05552 63621-874
regina.bertsch@bludenz.at

Mo 8-12 Uhr
Di + Mi 8-12 Uhr
sowie 14-16 Uhr

Seit Februar gibt es im Rathaus Bludenz eine neue Anlaufstelle für die Themen Umwelt, Klima und Energie. Ansprechperson ist die 30-jährige Regina Bertsch. Die studierte Landschaftsarchitektin konnte zuvor schon Erfahrungen bei der Umwelt- und Klimaschutzabteilung des Landes Vorarlberg sammeln.

Neben Förderung der Biodiversität, sprich der Pflanzung von Klimabäumen und Blühstreifen, und dem weiteren Ausbau von klimafreundlichen Mobilitätssystemen steht vor allem auch die Förderung ressourcenschonender, nachhaltiger Entsorgungsmöglichkeiten auf der Agenda der gebürtigen Brunnenfelderin. Eine wichtige Rolle spielt auch die Sensibilisierung der Bevölkerung für diese Umweltthemen. In diesem Zusammenhang soll bereits im Frühjahr eine Experten-Vortragsreihe unter dem Titel „Umwelt im Gespräch“ starten.



Verstärkt das Team der Abteilung Umwelt und Mobilität: Regina Bertsch.

UV-Entkeimungsanlage in Hinterplärsch erneuert

Ultraviolette Strahlen sorgen für keimfreies Trinkwasser



Bereits 1998 wurde die UV-Anlage in Hinterplärsch errichtet.

Die UV-Anlage beim Hochbehälter 1 in Hinterplärsch entsprach nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen und musste gegen eine zertifizierte Anlage ausgetauscht werden. Die Apparatur hat nun eine Auslastung von 60 Liter/Sekunde und ist mit sechs Strahlern ausgestattet.

Die Desinfektionswirkung ultravioletter Strahlen auf Mikroorganismen basiert auf der Wirksamkeit des energiereichen UV Lichtes. UV Licht tötet in Sekundenschnelle krankheitserregende Mikroorganismen ab und verhindert dadurch ihre weitere Vermehrung.

Die Desinfektion des Trinkwassers mit ultraviolettem Licht im UV Bereich kommt dabei unter allen Desinfektionsverfahren der Forderung nach unbehandeltem Wasser am nächsten, da der natürliche Geschmack und die mineralische Zusammensetzung des Wassers nicht verändert werden.



Die UV Desinfektion ist ein rein physikalischer Prozess, dessen natürliche Wirkungsweise von der Sonne abgeschaut wurde.

Sanierungslotse steht mit Rat und Tat zur Seite

Die maßgeschneiderte Begleitung für Sanierungsprojekte



Eine ausführliche Beratung ist auch beim Sanieren das Um und Auf.

Für alle, die ein sanierungsfälliges Gebäude haben und sich nicht sicher sind, wie man das Projekt richtig angeht, gibt es vom Energieinstitut Vorarlberg das Angebot des Sanierungslotsen.

Er bespricht Ziele und Möglichkeiten des Projektes, erarbeitet Nutzungskonzepte, klärt rechtliche oder finanzielle Rahmen ab und/oder berät bei der konkreten Planung. Auch während der Umsetzung des Projekts steht der Sanierungslotse zur Seite: unterstützt durch Rat, Wissen und Erfahrung vor allen Entscheidung und Umsetzungsschritten. Er sagt, wann es welche Partner und Professionisten braucht. All diese Unterstützung erfolgt maßgeschneidert nach dem jeweiligen Bedarf.

Der Sanierungslotse ist ein Projekt der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz und der Stadt Feldkirch in Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut Vorarlberg.

Infos für Häuslebauer gibt es beim Bau- und Sanierungstreff am Donnerstag, 25. Juni 2020, in der Raiffeisenbank Bludenz

Kontakt:
Energieinstitut Vorarlberg
Beate Haiden, DI
Tel. 05572 31 202-22
sanierungslotse@energieinstitut.at

Ehrenamtlicher Einsatz und Vereinskultur

Bludenz baut auf ein aktives Vereinswesen



30 Jahre Bauernkapelle ist ein Grund zum Feiern: Am 20. Juni findet in der Bludenzer Altstadt das erste Böhmisches Musikfest statt.



Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Vereinsstadtrat Christoph Thoma gratulieren dem Chor Gioia zur Silbermedaille bei den European Choir Games 2019.

Mehr Infos:

Büro für Vereine und Ehrenamt

Hauptverwaltung
Markus Warger
markus.warger@bludenz.at

Vereinsstadtrat
Christoph Thoma
christoph.thoma@gmx.com

Seit der Einführung dieser Vereins-Doppelseite im Bludenz aktuell können wir im Überblick aufzeigen, wie großartig das ehrenamtliche Engagement im Sport, in der Kultur sowie im Sozialbereich ist. Bludenz hat mit rund 200 Gruppen eine unglaubliche Dichte an Vereinen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und stets bemüht sind, für die Allgemeinheit öffentliche Veranstaltungen aber auch interne Vereinsaktivitäten abzuhalten. Dafür gilt es an dieser Stelle „Dankeschön“ zu sagen.

Stadtschülermeisterschaft

Traditionell veranstaltet der WSV Bludenz Ende Jänner die Stadtschülermeisterschaft. In zwei Läufen waren rund 60 SkifahrerInnen am Start. Beachtliche Leistungen, eine bestens präparierte Piste und mit Anna Tschugmell und Xaver Brandstetter zwei Titelverteidiger als Stadtschülermeister 2020. Vielen Dank dem Team unseres Wintersportvereins für das Engagement für den Skisport.

Turnerschaft Bludenz

Ende Jänner fand die 73. Jahreshauptversammlung der Turnerschaft statt. Einmal

mehr blickte Obmann Bertram Summer mit seinem Vorstand auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Der Höhepunkt 2020 wird am 21. Juni erneut das Landesjugendturnfest im Stadion Unterstein sein. Herzliche Gratulation an dieser Stelle an Charly Hubmayr zur Ernennung zum Ehrenmitglied der Turnerschaft. Am 17. April findet zudem das 2. Rudi Sturm-Gedächtnismeeeting in der Sparkassen-Sportarena Bludenz statt.

Bauernkapelle der Stadtmusik

Anfang Jänner fand die Jahreshauptversammlung der Bauernkapelle der Stadtmusik statt. Mit Obmann Günter Tschennett und Kapellmeister Werner Spagolla kann die Bauernkapelle auch im Jahr 2020 das Bludenzer Stadtleben mitgestalten. Ein besonderer Höhepunkt wird das erste Böhmisches Musikfest am 20. Juni im Städtle sein, wo neben der Bludenzer Bauernkapelle auch die Bauernkapellen aus Braz, Bürs, Nüziders sowie jene der Militärmusik Vorarlberg auftreten werden.

Sängerrunde Bludenz

Die Jahreshauptversammlung Ende Jänner zeigte einmal mehr auf, wie aktiv sich die Gesangsrunde ins Stadtleben einbringt,



Es gibt sie bereits seit dreißig Jahren - die Bludenz Sängerrunde. Herzliche Gratulation!

beispielsweise bei der Foto-Präsentation „Bludenz in alten Bildern“ von Obmann Dr. Josef Concin. Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Vizeobmann Werner Pecoraro für die operative Führung des Vereins. Am 6. Juni findet das Jubiläumskonzert im Stadtsaal statt.

Liederkranz Bludenz

Auch der Liederkranz engagiert sich sehr für das kulturelle Stadtbild. Am 29. März findet eine Konzertmatinee in der Remise statt, wofür Chorleiter Mario Ploner mit seinen Sängern einmal mehr ein abwechslungsreiches Programm einstudieren wird. Alle Bludenz Chöre werden übrigens am 5. Juni bei der 9. Bludenz KulturNacht auftreten.

ULC Bludenz

Die Frühlingstage motivieren zum Laufsport. Die Lauf-Trainings des ULC Bludenz sind sehr beliebt, am 26. April findet mit Bludenz- läuft die größte Laufsport-Veranstaltung im Vorarlberger Süden statt. Vielen Dank an Obmann Richard Föger sowie allen ehrenamtlichen HelferInnen des ULC für dieses großartige Sportevent. Bludenz ist die Sportstadt des Landes Vorarlberg.

Unser Stadion

Auf Initiative von Vereinsstadtrat Christoph Thoma fand eine transparente Diskussion mit den Nutzern der Stadionanlage in der Untersteinstraße statt. Die Sparkassen-

Sportarena soll bis 2025 zukunftsfit gemacht werden. Mit dabei waren die Rätia, die Turnerschaft sowie der ULC Bludenz, die mit ihren Ideen die Weiterentwicklung unserer wunderbaren Stadionanlage garantieren.

Fasnat 2020

Was wären Bludenz, Bings, Rungelin und Braz ohne die traditionelle Fasnat? Vielen Dank den Funkenzünften Bludenz, Bings-Stallehr-Radin, Rungelin und Braz für die perfekte Vorbereitung und Umsetzung der Fasnatumzüge, Bälle sowie der legendären Jöri-Meile in der Innenstadt. Bludenz ist die Hochburg der Vorarlberger Fasnat.

Die Liste an Vereinsaktivitäten ließe sich fortsetzen. Wir bitten um Verständnis, dass wir hier nur eine Auswahl präsentieren können. Wir bitten Sie, Ihre Projekte und Veranstaltungen an das Büro für Vereine und Ehrenamt zu übermitteln, damit wir diese auf der Website der Stadt sowie in den sozialen Netzwerken kommunizieren können.

Die Jahrgänger des Jahrgangs 1956 treffen sich!

Alle 1956er sind herzlich zum Jahrgänger-Hock am Freitag, 20. März 2020, um 19 Uhr, in der Pizzeria Antonio, Bahnhofstraße 7, in Bludenz eingeladen.

Bitte um Anmeldung unter marieamberg56@gmail.com.



Vielen Dank an unsere Feuerwehren für den ehrenamtlichen Einsatz für unsere Sicherheit.



Jubelnde GewinnerInnen bei der Stadtschülermeisterschaft.



Die Tradition der Vereinsabende (wie hier der Kinoabend) wird fortgeführt. Die nächsten Termine entnehmen Sie den städtischen Medien.

Bludenz bewegen und erneuern

Standortqualität mit echter Erfolgsbilanz



Mario Leiter (Liste Mario Leiter - Unabhängige - SPÖ) Vizebürgermeister, Stadtrat für Stadt- und Raumplanung, Betriebsansiedlung und Jugend



Vorreiterrolle: Öffentliche Gebäude schaffen Platz für das gesellschaftliche Leben. Sie setzen Impulse und bieten Freiflächen für die Allgemeinheit.

Kontakt:
Tel. 0664 4746916
mario.leiter@bludenz.at

Geschätzte Bludenznerinnen und Bludenzner,

Bludenz ist eine wunderschöne Bezirksstadt im Mittelpunkt der umliegenden Täler, die in den vergangenen fünf Jahren einen echten Aufwind erfahren hat.

An der erfolgreichen Arbeit für die Erneuerung der Stadt sind meine Ressorts der Betriebsansiedlung und Raumplanung maßgeblich beteiligt.

Mir war es ein Anliegen, eine Zusammenarbeit mit etablierten Betrieben zu pflegen, sowie die Begleitung von Neugründungen verstärkt wahrzunehmen. Wenn man heute durch die Altstadt flaniert, dann ist die gelungene Zusammenarbeit mit der Bludenzner Wirtschaftsgemeinschaft, dem Stadtmarketing und den touristischen Betrieben spür- und sichtbar. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Wir haben zusammen Schritte gesetzt und ein gemeinsames Ziel vor Augen. Diese erfolgreiche Arbeit möchten wir fortsetzen und unsere Stadt für Menschen aus der Region, ebenso wie für unsere Gäste, weiterentwickeln.

Zentrum der Region

Einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region, die ÖBB Lehrwerkstätte, wird schon im Sommer 2020 ihre Pforten öffnen. Mit der Firma Jäger Bau zieht ein weiteres etabliertes Unternehmen in Bludenz ein. Wir wollen unsere Stadt weiter stärken. Wir setzen auf regionale Produkte, heimische Unternehmen und größtmögliche Wertschöpfung in unserer Region.

Bausteine der Zukunft

So soll Bludenz als Bezirksstadt eine Vorreiterrolle übernehmen und ein attraktiver Ort für bestehende Unternehmen, als auch Unternehmensgründungen sein. Für mich ist Bludenz ein echter Zukunftsort. Ich möchte, dass die begonnene Arbeit in den kommenden Jahren weitergeführt und unsere Alpenstadt noch stärker zum Mittelpunkt der Region wird - eine impulsgebende und moderne Gemeinde inmitten der Alpen.

Ihr Vizebürgermeister
Mario Leiter



Entscheidend ist, was den Menschen und der Stadt guttut.

Bludenzner Voranschlag einstimmig beschlossen

Ein großer Erfolg für die Stadtfinanzen



Nur eines von vielen Projekten - mit der Sanierung der Brunnenfelderstraße wurde bereits gestartet. Ende März sollen die Arbeiten abgeschlossen werden.



*Gerhard Krump
(ÖVP)
Stadtrat für
Finanzen*

Sehr geehrte Damen und Herren, in der Stadtvertretungssitzung vom 19. Dezember 2019 wurde der Voranschlag 2020 beraten und einstimmig beschlossen. Dies ist seit Jahren nicht mehr vorgekommen.

Ich bin stolz darauf, dass es mir gelungen ist, ein Budget zu erstellen, in dem sich alle Parteien wiederfinden. Insgesamt hat der Voranschlag einen Umfang von 46.514.100 Euro an Erträgen und Aufwendungen von 46.282.800 Euro.

Mit welchen Einnahmen kann die Stadt Bludenz 2020 rechnen?

Die wichtigsten Einnahmen sind:

Ertragsanteile:	€	16.724.800,--
Kommunalsteuer:	€	6.100.000,--
Gebühren:		
a) Wasser:	€	1.540.000,--
b) Kanal:	€	3.560.000,--
c) Abfall:	€	1.165.000,--

Die restlichen Einnahmen sind u.a. Subventionen von Bund und Land. Personalkostenzuschüsse seitens des Landes für Kindergärten etc. und viele kleine Posten aus Gebühren und Beiträgen.

Die größten Ausgabenpositionen sind Krankenhaus-Abgangsbeiträge 3.705.400 Euro, Sozialfonds 4.160.000 Euro sowie

Personalaufwand 12.420.500 Euro.

Investitionen:

a) Schulen	€	2.653.000,--
b) Straßenbau	€	585.000,--
c) Straßensanierungen	€	3.300.000,--
d) Darlehenstilgungen	€	2.213.000,--

Die sonstigen Ausgaben betreffen die Verwaltungskosten, Straßenreinigung, Schneeräumung und andere Positionen.

Insgesamt werden im Jahr 2020 von der Stadt Bludenz 7.333.600 Euro in diverse Schulbauten, Straßensanierungen und diverse Instandhaltungen investiert.

Leider können nicht alle Ausgaben aus den laufenden Einnahmen finanziert werden. Es muss daher ein Darlehen in Höhe von 5.735.100 Euro aufgenommen werden. Dem stehen Darlehenstilgungen in Höhe von 2.213.000 Euro gegenüber. Es ergibt sich somit eine Nettoneuverschuldung von 3.522.100 Euro.

Insgesamt wächst der Schuldenstand der Stadt Bludenz somit auf 26.088.000 Euro. Dies entspricht einer Pro-Kopfverschuldung von 1.656 Euro (bei 15.758 Einwohnerinnen und Einwohnern).

Ihr Stadtrat für Finanzen
Gerhard Krump

Kontakt:
Tel. 0664 2110146
gkrump@gmx.at

Die Legislaturperiode neigt sich dem Ende zu. Meinen Aufgaben als Finanzstadtrat bin ich sehr gerne nachgekommen.

Von der grauen Maus zum Vorreiter im Land

Bludener Wirtschaft gut aufgestellt - Events werden gestürmt



Johann Bandl (ÖVP)
Stadtrat für
Wirtschaft und
Innenstadtbelegung



Die Veranstaltungen in der Bludener Innenstadt haben sich zum Publikumsmagnet entwickelt.

Kontakt:
Tel. 0664 4271184
j.bandl@
muttersberg.at

Liebe Bludenerinnen und Bludener,

Am Sonntag, 15. März, wird in Bludenz die Stadtvertretung durch Sie neu gewählt. Ich habe mich entschieden, bei der Bludener Volkspartei in die zweite Reihe zu treten und nicht mehr als Stadtrat in der kommenden Periode zur Verfügung zu stehen. Für mich waren die letzten Jahre sehr schön und es hat Spaß gemacht, für meine Heimatstadt Bludenz politisch aktiv zu sein.

Aktives Gestalten benötigt allerdings auch sehr viel Zeit. Das ist gerade für mich als Geschäftsführer der Muttersbergseilbahn und als Gastronom nicht so einfach. Leider ist die Personalproblematik im Gastronomiebereich sehr groß und zeitaufwändig geworden. Ich werde aber weiterhin Mitglied des Teams der Bludener Volkspartei sein. An dieser Stelle möchte ich allen, die mich in den vergangenen Jahren aktiv unterstützt haben, recht herzlich danken. Mein besonderer Dank gilt auch der Mannschaft des Bludener Rathauses, allen voran natürlich dem Team des Stadtmarketings.

In allen Bereichen der Stadtverwaltung und beim Stadtmarketing habe ich sehr engagierte und hilfsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angetroffen. Ihr seid wirklich eine tolle Mannschaft - Danke.

Ich freue mich auch über das, was wir erreicht haben. Gerade die Bludener Innenstadt und die wirtschaftliche Situation der Stadt hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Unsere Veranstaltungen in den letzten Jahren wurden gestürmt, wir gelten nicht mehr als die graue Maus, sondern sind beispielgebend für andere Kommunen geworden. Wir können stolz auf unsere Stadt sein. In Bludenz ist was los. Das hängt auch damit zusammen, dass in den letzten Jahren ein sehr positives Wirtschaftsklima entstanden ist. Die Betriebe sind den Investitionen der Stadt gefolgt. Es ist ein Erfolg, dass alleine in der Rathausgasse acht Gastronomiebetriebe sind.

Aber auch große Ansiedelungen und Investitionen der Bludener Paradebetriebe sind beachtlich. Bludenz ist aus wirtschaftlicher Sicht einen Schritt weitergekommen und wir haben gemeinsam einen tollen Weg eingeschlagen. Ich bin überzeugt davon, dass sich die kommende Stadtregierung mit viel Engagement diesen Aufgaben stellen wird und ihr bestes gibt, um die Alpenstadt Bludenz weiter voranzutreiben.

Ich möchte Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihr Entgegenkommen und Ihre Unterstützung danken. Alles Gute für die Zukunft!

Ihr Hans Bandl



Der Betriebsstandort
Bludenz ist sichtlich
aufgeblüht.

Intensives Baujahr startet auf den Straßen der Stadt

Zahlreiche Verbesserungen werden heuer umgesetzt



Auf dem Areal des alten Bauhofes in der Herrengasse finden Arbeiten für die neuen Ersatzparkplätze statt.

Liebe Bludenerinnen und Bludener,

wie jedes Jahr geht mit dem beginnenden Frühling auch die Bausaison in der Alpenstadt Bludenz los. Im Tiefbau haben wir zahlreiche Projekte im Budget berücksichtigen können und werden vor allem Verbesserungen im Bludener Straßennetz umsetzen.

Eine Maßnahme die schon begonnen wurde, ist die Verlegung des Parkplatzes in der Herrengasse. Auf dem Areal des ehemaligen Bauhofes werden dort Ersatzparkplätze entstehen. Der Bau des neuen Firmensitzes der Firma Jäger macht dies notwendig. Zudem werden neue Parkplätze in der Riedstraße auf einem Gelände der Firma Getzner errichtet. Rund 80 Parkplätze werden dort für den notwendigen Ersatz des Viehmarkt-Parkplatzes sorgen.

In Außerbrasz werden wir die Bahnhofstraße sanieren. Fertig gestellt wird zudem die Ortsdurchfahrt Brunnenfeld. Ende März wird es ernst mit der Sanierung des Hohlweges auf die Rungeliner Alma.

Deutliche Verbesserungen wird das heurige Baujahr für Fußgänger bringen. Zum einen ist da die Neugestaltung und die Aufwertung der Wichnerunterführung zwischen der Hermann-Sander-Straße und der Klarenbrunnstraße. Diese wohl am meisten begangene Unterführung wird mit einem

neuen Farb- und Lichtsystem versehen.

Mehr Sicherheit ist auch auf den Schulwegen gefragt. Deshalb hoffe ich, dass wir heuer den Stichweg von der Sonnenbergstraße Richtung Südtiroler Siedlung neu errichten können. Das ist für viele Kinder der tägliche Weg zur Volksschule Obdorf und deshalb von besonderer Bedeutung.

Geplant wird natürlich auch. Es freut mich, dass wir die Mittel für die Planungsarbeiten bei der Neugestaltung der Klarenbrunnstraße im Budget haben. 2021 wird dort wieder gebaut.

Ich möchte mich bei allen, die mich in den letzten Jahren im Rathaus bei der Arbeit für die Bludenerinnen und Bludener unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Ich habe stets ein offenes Ohr für meine Anliegen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes der Stadt Bludenz und in allen angeschlossenen Betrieben gefunden.

Bei den kommenden Wahlen werde ich mich nicht mehr um ein Stadtratsmandat bewerben. Ich habe die Arbeit für meine Heimatstadt Bludenz wirklich gern getan. Danke an alle, die mich dabei unterstützt haben.

Ihr Stadtrat
Arthur Tagwerker



Arthur Tagwerker
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Stadtrat für Tiefbau,
Friedhofswesen

Kontakt:
atagwerker@a1.net



*Die Ortsdurchfahrt
in Brunnenfeld wird
Ende März fertig
gestellt.*

Aktivierende Kulturpolitik für die Menschen

Bludenz ist zurück auf der Kultur-Landkarte Vorarlbergs



Christoph Thoma,
(ÖVP)
Stadtrat für Kultur
und Vereinswesen

Kontakt:
Tel. 0650 4005744
christoph.thoma@
gmx.com
www.christoph-
thoma.com



Regionale Zusammenarbeit funktioniert bestens bei unseren Vereinen: Vielen Dank an die Gemeinden Innerbraz, Lorüns und Stallehr.



Immer im Einsatz:
Unsere Kamerad-
schaftsbünde.



Innovation ist
eine kulturelle
Herausforderung:
Staatssekretär
Magnus Brunner ist
ein Fürsprecher für
Bludenz.

Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer,

die Legislaturperiode neigt sich dem Ende zu, am 15. März wählen wir eine neue Stadtvertretung. Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht und entscheiden Sie mit, damit sich Bludenz auch in den kommenden Jahren positiv entwickeln kann.

Ein wesentlicher Baustein von zeitgemäßer Stadtentwicklung ist eine aktive Kulturpolitik. Der städtische Kulturausschuss nimmt dabei Verantwortung wahr. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mandataren von ÖVP, SPÖ, OLB und FPÖ bedanken, die in diesem Gremium fair und sehr wertschätzend debattiert und nahezu alle Beschlussempfehlungen einstimmig gefasst haben. Nur so konnten beispielsweise der Kulturbeirat oder die neuen Kulturförderrichtlinien einstimmig beschlossen werden.

Eine zentrale Herausforderung der kommenden Jahre wird die Weiterentwicklung unserer Musikschule sein. Wir müssen darüber nachdenken, wie die sieben Musikschulen der Region hinkünftig zusammenarbeiten können. Der Ausbau zu einer Kunsthochschule, um kreative Techniken wie Malerei, kreatives Handwerk oder literarisches Schreiben zu erlernen, wie es auch die neue Bundesregierung empfiehlt, muss diskutiert werden, denn Kreativität kommt

direkt dem Wirtschaftsstandort Bludenz zu Gute.

Aktuell beschäftigen wir uns sehr intensiv mit drei EU-Leader-Projekten, gefördert mit finanziellen Mitteln von der Europäischen Union. Zum einen arbeiten wir an einer neuen Ausstellung im Stadtmuseum. Ein Herzstück ist zudem die Projektentwicklung des Würbel-Areals sowie die Idee eines Regionalarchivs Bludenz-Bürs-Nüziders. Regionale Zusammenarbeit ist kein Lippenbekenntnis. Diese muss aktiviert und mit konkreten Projekten unterlegt werden.

Bludenz ist zurück auf der kulturellen Landkarte des Landes. Perspektivisch heißt das, dass wir als Bezirkshauptstadt mehr als ein Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum sind. Bludenz ist ein kultureller Treffpunkt. Mit der Alpinale, die im August unsere Stadt ein Stück weit urbaner machen wird, oder dem ersten Böhmisches Musikfest am 20. Juni haben wir richtungsweisende Impulse für die Kulturentwicklung gesetzt.

Blicken wir gemeinsam in die Zukunft, gestalten wir unsere Heimatstadt. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen bei den vielen Kulturveranstaltungen.

Ihr Christoph Thoma
Stadtrat für Kultur und Vereinswesen

Herausforderung: Klimaschutz und Mobilität

Planung neuer Radabstellanlage am Bahnhof Bludenz



Die bestehende Radabstellanlage am Bahnhof Bludenz platzt aus allen Nähten, daher sollen weitere Abstellplätze errichtet werden.

Liebe Bludenerinnen und Bludener, die Herausforderung in der Verkehrsplanung für die nächsten Jahre liegt sicherlich darin, die sanfte Mobilität weiter auszubauen und zu forcieren. Das Potenzial für aktive Mobilität in Bludenz ist groß.

Rund 19% der Pkw-Fahrten sind kürzer als 2,5 Kilometer, 40% kürzer als 5 Kilometer. Diese könnten problemlos mit Bus, Rad, oder zu Fuß zurückgelegt werden. Natürlich muss die Stadt ein Angebot an Fahrradstraßen, Radabstellanlagen und attraktiven Busverbindungen zur Verfügung stellen. In den vergangenen Jahren wurden bereits die ersten Schritte gesetzt – Erweiterung der Fahrzeiten des Stadtbusses, Verdichtung der Busfahrpläne, zusätzliche Haltestellen sowie Überdachungen, Einführung von Fahrradstraßen in der St. Annastraße, Schillerstraße und Brunnenfeld. Aktive Mobilität ist platzsparend, emissionsfrei und hat positive Gesundheitseffekte sowohl für jene, die aktiv mobil sind, als auch für die Gesellschaft insgesamt.

Der Bludener Bahnhof ist zweifelsfrei die Mobilitätsdrehscheibe im Oberland. Immer wieder kam die Frage aus der Bevölkerung nach mehr Fahrradabstellplätzen am Bahnhof. Nach Jahren ist es nun gelungen, in Gesprächen mit dem Land Vorarlberg und den

ÖBB, die Dringlichkeit einer zusätzlichen Radabstellanlage dort zu verdeutlichen. Die ÖBB haben sich bereit erklärt, eine Machbarkeitsstudie über mögliche Flächen und Aufstellmöglichkeiten in Auftrag zu geben. Angedacht sind ca. 190 überdachte Abstellplätze und 55 Fahrradboxen.

Nach 25 Jahren kommunalpolitischer Tätigkeit, davon 9 Jahre als Klubobmann der SPÖ-Fraktion sowie 14 Jahre als Stadtrat, habe ich beschlossen, bei den kommenden Gemeinderatswahlen nicht mehr zu kandidieren. Es war eine spannende, aufregende, diskussionsreiche und schöne Zeit, die mir sicherlich fehlen wird. Bei einer Fülle an Projekten, wie Sicheres Radfahren, Radverkehrskonzept, ÖBB Lärmschutz Braz-Bludenz, REK Bludenz, Verlegung L190, Spiel- und Freiraumkonzept oder Bbauungspläne durfte ich mitwirken. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen MitarbeiterInnen im Rathaus für die hervorragende Zusammenarbeit.

Ganz besonders bedanke ich mich bei Ihnen, liebe Bludenerinnen und Bludener, für das Vertrauen all die Jahre hinweg. Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute und verbleibe mit den besten Grüßen!

Herzlichst Ihr Stadtrat
Wolfgang Weiss



Wolfgang Weiss
(Liste Mario Leiter -
Unabhängig - SPÖ)
Stadtrat für Verkehr
(Mobilität, ÖPNV)



Die sanfte Mobilität
steht weiter im
Fokus.

Für Verbesserungsvorschläge sind wir jederzeit offen. Bitte wenden Sie sich dazu an unser Mobilitätsteam unter mobilitaet@bludenz.at. Mich erreichen Sie unter Tel. 0664 4484994 oder unter wolfgang.weiss@vol.at

Wir haben Impulse im Bildungsbereich gesetzt

Es hat sich vieles bewegt in den letzten Jahren



*Martina Lehner
(OLB)
Stadträtin
für Bildung
(Kindergarten,
Schule, Kleinkind-
betreuung) und
Familien*



An der Westseite der Volksschule Mitte soll ein moderner Zubau entstehen, der den Anforderungen des Schulalltags gerecht wird.

Kontakt:
Tel. 0699 11415628
lehner.martina@
gmx.net

Liebe Bludnerinnen und Bludner,

im Koalitionsabkommen mit der ÖVP hat die Offene Liste Bludenz im Jahr 2016 einen Arbeitsschwerpunkt im Bildungsbereich vereinbart.

Erstmals wurde in einer Arbeitsgruppe, unter der Leitung meiner Vorgängerin Karin Fritz, die schulische Infrastruktur gesamthaft betrachtet und der Raumbedarf für die Bludner Schulen ermittelt. In den Diskussionen haben sich alle Parteien und Schulen eingebracht. Dieses Bildungskonzept bildet die Basis der bereits erfolgten Umsetzungsschritte.

Die Umsetzung

Mit der Adaptierung der Schulwartwohnung erhielt die Schülerbetreuung an der VS Obdorf neue Räumlichkeiten, dies brachte eine rasche Entlastung im Schulalltag. Ebenfalls fertig gestellt ist der neue Pausenplatz der Mittelschule.

Der Zeitplan für den Zubau der VS Mitte hat sich verzögert, da auf neue Herausforderungen Rücksicht genommen werden musste. In Absprache mit dem Lehrkörper und der Bildungsdirektion konnte eine zukunftsfähige Lösung für die Schule und die Schülerbetreuung gefunden werden. Die

Ausschreibung des Architekturwettbewerbs läuft, im Juni findet die Jursitzung statt.

Beim Zubau zur VS St. Peter sind wichtige Weichen gestellt. So wurden die Pläne mit der Schulleitung, der Bildungsdirektion, der Diözese und dem Denkmalamt besprochen. Derzeit finden Abklärungen mit dem Kloster und dem Land statt.

Die Zukunftsvision

Um die Stadt als attraktiven Standort zu positionieren, braucht es weitere Schritte. Die Stadt Bludenz hat die Projektentwicklung „Bildungsquartier Bludenz Mitte“ in Auftrag gegeben. Alle Schulen im Umkreis, die Caritas und Firmen sind eingebunden. Das Ziel ist eine Vision für das gesamte Quartier zu entwickeln, Möglichkeiten und Räume der Zusammenarbeit zu erschließen und zukunftsorientierte Kooperationen zu begründen.

Der Abschied

Nach vielen Jahren als Stadtvertreterin und seit Dezember 2018 als Stadträtin habe ich mich entschieden, in die hintere Reihe zu treten. Ich möchte mich bei allen für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bedanken.

Ihre Stadträtin Martina Lehner



*Der neu gestaltete
Pausenplatz bei der
Mittelschule.*

Vielfältige Bauprojekte wurden realisiert

Hochbau prägte maßgeblich die städtische Entwicklung



Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Mittelschule ist nur ein Beispiel dafür, wie in Bludenz nachhaltige Energieimpulse gesetzt wurden.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, die vergangenen fünf Jahre waren in der Alpenstadt von der Realisierung vielfältiger Bau- und Sanierungsprojekte geprägt. Gerade gemeindeeigene Gebäude wurden kontinuierlich saniert, erweitert oder neu gebaut.

Moderne Bildungseinrichtungen

Neben der umfangreichen Sanierung der Schulräumlichkeiten an der Volksschule St. Peter, der Generalsanierung der Volksschule Bings sowie der Schaffung moderner und zeitgemäßer Räumlichkeiten für die Schülerbetreuung an der Volksschule Obdorf stellte auch die Erweiterung des Kindergartens Mitte eine deutliche Verbesserung der städtischen Schul- und Kinderbetreuungseinrichtungen dar.

In den kommenden Jahren müssen gerade in diesem Bereich weitere Schwerpunkte gesetzt werden, um den nachkommenden Generationen eine entsprechend attraktive Bildungsinfrastruktur zur Verfügung stellen zu können. Besonders die Volksschulstandorte im Stadtgebiet werden in den kommenden Jahren ganz besonders im Fokus stehen und Orte der baulichen Erweiterung und Erneuerung darstellen.

Val Blu als Leuchtturm erneuert

Abseits der Schul- und Kinderbetreuungs-

einrichtungen sorgte die Modernisierung der städtischen Freizeitinfrastruktur für spürbare Impulse. Im Jahr 2018 konnte der neu gestaltete Saunabereich sowie das Freibad des Val Blu wiedereröffnet werden. Diese beiden Freizeit- und Sporteinrichtungen können durchaus als Leuchtturmprojekte bezeichnet werden, die sich über die Region hinaus großer Beliebtheit erfreuen.

Photovoltaik-Impulse gesetzt

Die städtische Gebäudeinfrastruktur wird aber nicht nur kontinuierlich saniert und erweitert, ein Teil der Gebäudedächer wird mittlerweile auch zur Erzeugung von Sonnenstrom genutzt. So wurden auf den Dachflächen des Val Blu Hotels und des Hallenbades, des Bauhofes Klarenbrunn sowie der Mittelschule Photovoltaik-Anlagen errichtet und damit ein wegweisender Energieimpuls gesetzt.

Die kommenden fünf Jahre werden mit Sicherheit spannende Entwicklungsschritte auch im städtischen Hochbau mit sich bringen und ich werde mich weiterhin bemühen, diese Schritte aktiv zu unterstützen und zu begleiten.

Herzlichst Ihr
Joachim Weixlbaumer
Stadtrat für Hochbau



Joachim Weixlbaumer (FPÖ)
Stadtrat für Hochbau

Kontakt:
Tel. 0664 2615558
joachim.weixlbaumer@vfreiheitliche.at



Unsere Schulen werden umfangreich saniert und erweitert.

Der Bürgermeister gratuliert!



Ingeborg und Johann Tenschert
St. Annastraße 8f
Goldene Hochzeit am 26.9.2019



DI Werner Burtscher
Spitalgasse 18a
90. Geburtstag am 11.12.2019



Mag. Siegfried Zech
Walsersweg 36
95. Geburtstag am 12.12.2019



Irmgard und Werner Winkler
Zafeierweg 14, Außerbraz
Goldene Hochzeit am 5.1.2020



Hedwig und DI Wolf Greiner
In der Halde 8
Diamantene Hochzeit am 5.1.2020



Heribert Jochum
Oberbings 34
95. Geburtstag am 30.1.2020



Irma Burtscher
Oberradin 8, Außerbraz
90. Geburtstag am 2.2.2020



Norbert Zech
Brazer Winkel 15, Außerbraz
99. Geburtstag am 2.2.2020



Roland Schuricht
Alte Landstraße 39
99. Geburtstag am 3.2.2020



Ilse Cirtek
Rungelin 37
101. Geburtstag am 6.2.2020



Olga und Heinrich Hartmann
Rhätikonstraße 4
Gnadenhochzeit am 16.2.2020

Wir gratulieren: BürgerInnen ab 80 Jahre

Helga Tschohl	Emma Köb	Norbert Zech
Anna Pichler	Christel Mayrhofer	Adolf Lorünser
Maria Posch	Irmengard Laterner	Siegrid Rietzler
Marianne Leotti	Erich Burtscher	Herta Burtscher
Karl Lindner	Edeltraud Pocza	Renate Bitschi
Ingeborg Ruch	Rosa Gantner	Johann Gassner
Franz Platzer	Friedrich Ratt	Mari Gavrilidis
Lea Amann	Friedrich Furgler	Hulda Neumann
Horst Saletu	Walter Jenny	Paula Gstrein
Friedrich Reiter	Adelheid Wachter	Erika Schwald
Josef Wegeler	Walter Luger	Peter Perchtold
Sieglinde Dellamaria	Gertrud Mitter	Dieter Schierle
Berta Laterner	Adolf Holzer	Elsbeth Fleisch
Heini Heitzinger	Heribert Jochum	Heribert Kilzer
Reinhard Lenk	Rosa-Maria Friedl	Hartmann Schelling
Johann Müller	Ernst Krimbacher	Hildegard Burtscher
Johann Koch	Annemarie Pichler	
Lydia Kressnig	Irma Burtscher	



Hilda Haberl	Ejna Mušić
Elli Stadlwieser	Lorin Kirkan
Kristian Bakardzhiev	Samuel Penterling
Luisa Schöpf	Alexander Knap
Franz Heuböck	Dušan Stojanović
Armin Tore	Raphael Fercher
Luisa Burtscher	Liam Berchtold
Sofia Rađević	Simon Fröis
Kilian Schwendinger	Raphaela Bitriol
Sarah Holos	Rosalie Aberer
Florian Burgstaller	



Peter Riezler und Christiane Tschofen
Benno Wenninger und Christine Rieder
Mladen Lajić und Dajana Karan
Stipo Mišić und Ulrike Müller
Markus Klotz und Ramona List
Jörg Obersteiner und Gabriela Bertsch
Stefan Schäfer und Stefanie Emich

Wir trauern um:

Eduard Schallert	Friedrich Laterner	Marianne Burtscher
Günter Valazza	Leopold Möstl	Erika Ender
Egon Fellier	Walter Kegele	Martha Stolz
Nijaz Žuljko	Elisabeth Reis	Hajrije Bytyqi
Werner Walch	Dusko Djuric	Norbert Matt
Horst Zimmermann	Ida Hehle	Hildegard Sieß
Bruno Gmeiner	Elfriede Hueller	Ingrid Köb
Thusnelda Stenech	Cemal Turan	Michael Hofmann
Waltraud Zinck	Johanna Köberl	Wilhelm Thoma
Ingrid Jochum	Manfred Fasching	Werner Heindl
Anna Schwarzhans	Georg Bitschi	Horst Wakonigg
Grete Bertleff	Frieda Bitschnau	Hildegard Becker
Isolde Hutter	Margaretha Pfluger	Herbert Weiß
Anton Böckle	Ionel Ardelean	

Die Geburtstage, Geburten, Hochzeiten und Trauerfälle umfassen den Zeitraum 1. Dezember 2019 bis 24. Februar 2020.

Impressum: Bludenz aktuell Nr. 171, Erscheinungstermin: März 2020.

Herausgeber: Amt der Stadt Bludenz - Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, Werdenbergerstraße 42, 6700 Bludenz.

Redaktion: T 05552 63621-238, aktuell@bludenz.at

Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Kirisits

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Heidrun Kohler, Bettina Schlick, Mag. Julia Westreicher.

Fotos: Adobe Stock, AgenturRosa, Amt der Stadt Bludenz, Bludenz Stadtmarketing GmbH, Breuss/Sams, Caritas Vorarlberg, Dennis Dirksen, Energieinstitut Vorarlberg, Andreas Gassner, Christian Hirschmann, Land Vorarlberg / Werner Micheli, Dietmar Mathis, Arno Meusburger, Mittelschule Bludenz, Muttersberg, Rodelverband Österreich, Sparkasse Bludenz, Special Olympics, Stadtarchiv, Franz Sturmer, Eva Sutter, Villa K.– OJAB, Volkshochschule Bludenz, Volksschule Bludenz-Mitte, diverse Vereine, W3 Marketing.

Titelfoto: Christiane Sturmer

Druck: dt Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil.

Offenlegung § 25 Mediengesetz: www.bludenz.at/impressum

Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2020.

Jubiläum 200 DuoSparen.

Eine ertragreiche Kombination –
aus Sparbuch und Fonds
2 Jahre Fixzins 0,75 % kombiniert mit
attraktiver Fondsveranlagung

sparkasse.at/bludenz
facebook.com/SparkasseBludenz

SPARKASSE 
Bludenz

#glaubandich

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittlung der Erste Asset Management GmbH. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com abrufbar und stehen der interessierten AnlegerIn kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich.

Stets zu Diensten mit königlichem Service.

Langsames Internet?
Da können wir helfen.

2 Monate
gratis
testen*

**500
Mbit/s**
Das schnellste
Internet
Vorarlbergs.

Kabel-TV Lampert GmbH & Co KG

Lehenweg 2, 6830 Rankweil,
T 05522/43 999 • F 05522/43 999-48

Öffnungszeiten

Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr
Technischer Bereitschaftsdienst
täglich bis 22:00 Uhr

Rathausgasse 6, 6700 Bludenz,
T 05552/22 111

Öffnungszeiten

Mo – Fr 09:00 – 12:30 Uhr
und 13:30 – 18:00 Uhr,
Sa 09:00 – 16:00 Uhr

kontakt@lampert.at, www.lampert.at, [f](#) Lampert.KabelTV, [@](#) Lampert.naeher.dran

* Aktion gilt bei Neuanmeldung bis 31.05.2020. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Das Lampert-Abo kann während der ersten 8 Wochen der Vertragslaufzeit jederzeit gekündigt werden, danach geht es in ein normales Lampert-Abo über. Einmaliger Technikereinsatz: € 79,-. Zusätzlich Internet-Service-Entgelt in Höhe von € 1,75 pro Monat. Ausgenommen sind Rai und Pink.